

Bauernbündler Appler ist Innsbrucks VP-Parteichef



Überschwängliche Freude über das Wahlergebnis: Franz X. Gruber gratulierte seinem Nachfolger Christoph Appler (v. l.)

Mit vergangenem Montag trat der Bauernbündler Christoph Appler seine neue Funktion als Stadtparteibeamann der Volkspartei in Innsbruck an und löste somit Franz Xaver Gruber ab. Mit 89,21 Prozent wurde er von den Delegierten ins Amt gewählt. „Dieses Wahlergebnis ist ein starkes Signal für die Geschlossenheit unserer Partei. Wir gehen gestärkt, geeint und optimistisch in die Zukunft. Die nächsten Aufgaben für das neue Team warten schon. Wir werden alles daran setzen, bei der kommenden Nationalratswahl im September ein gutes Ergebnis für Sebastian Kurz in Innsbruck zu erzielen, danach starten wir einen umfangreichen Erneuerungsprozess“, sprach Appler nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Innsbruck sei eine Stadt der bürglerlichen Mitte und die ÖVP werde ihre Zukunft und Heimat sein, so Appler.

Zu den Stellvertretern Applers wurden Karoline Angerer, Franz Jirka und Birgit Winkel gewählt, der Gemeinderat Johannes Anzengruber fungiert als Finanzreferent.

Wasserverband Mittleres Unterinntal vor Beschluss

Um die Bevölkerung und Sachwerte vor Hochwasser zu schützen, gründen die 13 Gemeinden im Planungsabschnitt Mittleres Unterinntal unter Einbindung der Infrastrukturträger AS-FINAG, ÖBB, TIWAG und Landesstraßenverwaltung voraussichtlich im Herbst einen Wasserverband zur Umsetzung des geplanten Hochwasserschutzprojekts. Die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse werden in allen Gemeinden bereits gefasst. „Wir haben die Statuten in die Begutachtung geschickt und Änderungsansprüche aus den Rückmeldungen berücksichtigt, soweit diese auch wasserrechtlich genehmigungsfähig sind. Nun liegt der Beschlussentwurf vor“, informiert Bezirkshauptmann Michael Brandl, der die Vorbereitungsarbeiten für den Wasserverband im Mittleren Unterinntal koordiniert. So wurden etwa die bereits gelebte Einbindung aller Partner – und hier vor allem der Grundeigentümer – sowie die im Wasserrecht vorgeschriebene Prüfung von Varianten nochmals explizit in die Präambel der Statuten aufgenommen.

Einladung für 450 Grundeigentümer

Parallel zur Ausarbeitung der Statuten für den Wasserverband Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal hat die Abteilung Bodenordnung seit Sommer letzten Jahres Einzelgespräche mit den Grundeigentümern geführt. Zwei Drittel der rund 450 betroffenen GrundeigentümerInnen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und ihre Anregungen und Änderungswünsche zum vorliegenden Schutzkonzept zu Protokoll gegeben.

Stefan Walder von der Abteilung Wasserwirtschaft erklärt: „Wenn der Wasserverband im Mittleren Unterinntal konstituiert ist und der Bericht über die agrarische Grundeigentümergebung aus den Gesprächen mit den GrundeigentümerInnen und Grundeigentümern vorliegt, kann ein so genanntes Generelles Projekt ausgearbeitet werden.“

Verband betreibt Hochwasserschutz

Aufgabe des künftigen Wasserverbandes ist die Errichtung der schutzwasserbaulichen Maßnahmen sowie die Instandhaltung und Sanierung bereits bestehen-

Wildbach für Roppener keine Gefahr mehr

Der Leonhardsbach (Gemeinde Roppen) gilt als einer der gefährlichsten Wildbäche des Oberen Inntals. Um Sicherheit zu gewährleisten, setzt die WLW derzeit Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Roppener um.

HANNAH PIXNER

Noch bis 2030 soll der Bau von Sicherheitsmaßnahmen um den Leonhardsbach dauern. Einen ersten Teilerfolg konnte die Wildbach- und Lawinenverbauung (WLW) jedoch bereits verzeichnen: Die Sanierung der Geschlechterückhalteperre im Unterlauf sowie die Sanierung und Neuerrichtung eines großen Teils der Konsolidierungsstapelung konnten abgeschlossen werden.

Sicherheit für Roppen

„Der Leonhardsbach ist ein schlafender Riese, von dem bisher eine große Gefahr ausging“, verdeutlicht Roppens Bürgermeister Ingo Mayr die Dringlichkeit der Bauarbeiten. In der Vergangenheit gab es immer wieder verheerende Naturereignisse, die von dem Wildbach ausgingen. Laut Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der WLW, sei in den letzten hundert Jahren jedoch ständig an der Sicherung des Bachs gearbeitet worden: „Die alten Schutzbauten können den gegenwärtigen Belastungen aber nicht mehr standhalten. Aus diesem Grund werden sie



V. l.: Nationalrat Hermann Gahr, LHStv. Josef Geisler, Roppener Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer und WLW-Sektionsleiter Gebhard Walter vor der errichteten Sperre.

saniiert und an die neuesten technischen Standards angepasst.“ Eine Kombination aus sanierten Baubeständen und neuen Schutzmaßnahmen soll die Gemeinde Roppen mit über 40 gefährdeten und 18 in der roten Zone liegenden Gebäuden und die angrenzende Trasse der Bundesbahn vor weiteren Schäden bewahren.

Zusammenarbeit für Schutz

Zur Finanzierung auf Bundesebene hat Nationalrat Hermann Gahr so einiges beigetragen: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die notwendigen Mittel für die Sicherheit der

Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“ Gemeinsam Sicherheit zu schaffen sei auch das Ziel der WLW, so Sektionsleiter Gebhard Walter.

LHStv. Josef Geisler spricht der WLW einen besonderen Dank aus: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass gerade die kleinräumigen Naturereignisse immer intensiver werden. Die WLW ist im Notfall stets als Eingreiftruppe mit Sofortmaßnahmen zur Stelle.“

NATURGEFAHR

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach

Das gesamte Projekt kostet 8,7 Millionen Euro. Finanziert werden die Maßnahmen vom Bund, dem Land Tirol, der Gemeinde Roppen und den ÖBB. Die Umsetzung wurde der Wildbach- und Lawinenverbauung anvertraut. Die Laufzeit des Projekts ist von 2015 bis 2030 geplant. Im nächsten Schritt werden der Ober- und Mittellauf des Leonhardsbachs durch Schutzvorrichtungen abgesichert.



Alte und neue Elemente wurden zum Bau der Schutzmaßnahmen verwendet.

KOMMENTAR

ÖK-RAT ELMAR MONZ, BEZIRKSBAUERNORMANN LANDECK

Weidetiere statt Wolfsreviere

In seinem Kommentar in der TT vom 21. Juni schreibt Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer sinngemäß, die Tiroler Bauern hätten sich mit der Rückkehr des Wolfes auf ihre Almen und Weiden abzufinden. Weil, so seine sinnbefreite Begründung, die Bauern für den Rückgang der Artenvielfalt verantwortlich seien, einige von ihnen flächenhaft Gifte wie Glyphosat einsetzen und ihre Kühe auf den Almen Menschen tot trampeln und das, obwohl sie jährlich Hunderte Millionen Euro EU-Gelder erhalten. Nun wäre man ja nicht überrascht, wenn ein NGO-Vertreter so einen polemischen Schwachsinn schreiben würde. Aber dass ein offizielles Organ des Landes Tirol eine derart ideologisch verblendete Geisteshaltung zeigt, ist nicht hinnehmbar. Herr Kostenzer glaubt wahrscheinlich

tatsächlich, er sei es, der die attraktive Natur und Kulturlandschaft in Tirol sichert. Er, der zu hundert Prozent aus Steuergeldern bezahlt wird, neidet den Bauern, dass sie zumindest einen kleinen Teil der für die Gesellschaft unverzichtbaren Leistungen abgolgten bekommen. Es sind genau jene Leistungen, die besonders auch im Interesse des Umweltschutzes liegen sollten. Der Schutz von Umwelt und Natur ist ein hohes Gut. Niemand weiß das besser als die Bauern, die tagtäglich damit arbeiten. Sie kennen den Umwelt- und Naturschutz nicht theoretisch, sondern aus der Praxis. Sie kennen die Zusammenhänge und sie wissen, dass es einfach Tier- und Pflanzenarten gibt, die sich nicht vertragen. Das ist sowohl in der Natur als auch in unserer Kulturlandschaft so. Daher kann es nur heißen: Weidetiere statt Wolfsreviere.



elmar@rosenhof-nauders.at

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Nächste Gemeinderatssitzung

... informieren sie sich zu den Themen der nächsten Gemeinderatssitzung, welche am Montag, den 17. Juni 2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet ...

Der aktuelle Veranstaltungstipp

... Einladung zu Vatertagskonzert des Männerchors Roppen am Samstag, den 8. Juni im Kultursaal ...

Beachparty in Roppen

.. Die AREA 47 lädt zur Beachparty am Samstag, den 16. Juni ab 10:00 Uhr beim Wakeboardsee in Ötzbruck...

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Information der Gemeinde

... Sperren aufgrund der aktuellen Hochwassergefahr in unserer Gemeinde ...

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

ALMFEST

zum 25-Jahr-Jubiläum
Sonntag, 23. Juni '19
auf der **Maisalm**



PROGRAMM:

11.30 Uhr feierlicher Almsegen
durch Pfarrer Johannes Laichner

Musikalische Umrahmung:
Männerchor Roppen.

Anschließend Frühschoppenkonzert
mit der Schopploch Musig

Am Nachmittag sorgen die
„Öztaler-Spitzbuabn“ für Unterhaltung.

Von 13:00 bis 14:30 Uhr
Besichtigungsmöglichkeit der neuen
Quellsammelstube der Gemeinde

Für das leibliche Wohl ist wie immer
bestens gesorgt! Auf einen gemütlichen
Hüttentag freuen sich
Klaudia und Peter mit ihrem Almteam.



Bei schlechter Witterung wird das Almfest auf Sonntag, den 7. Juli 2019 verschoben.



Radtour im Bregenzerwald

Einer der schönsten Radwege Vorarlbergs

Der Bus mit geräumigen Radanhänger bringt uns nach Vorarlberg, in den Bregenzerwald. Von Schoppernau bis Au verläuft der Radweg durch Wiesen und Felder entlang der Bregenzerach. Diese begleitet uns auch durch den Schnepfauer Wald und das Vorsäß Enge bis nach Mellau. Schon bald gelangen wir auf die Trasse der ehemaligen Bregenzerwald Bahn. Diese führt uns bis nach Egg. Entlang der schönen Strecke gibt es einige schöne Einkehrmöglichkeiten.



Termin: Sonntag, 16.06.2019

Abfahrt: 08.00 Uhr beim Löckpüiter Platzl

Fahrzeiten: Bis Egg ca. 30km und 2-2,5 Std. Fahrzeit. Für Schnellere alternativ noch zusätzliche 20 km bis Bozenau.

Ausrüstung: Radausrüstung, kleine Jause, Getränk

Kosten: Fahrkostenbeitrag: 15€/Person – Kinder frei

Anmeldung: bis 14.06.2019 (Soweit Plätze verfügbar)
armin.reinstadler@tsn.at oder 0676 95 35 442

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die

Ortsgruppe Roppen





Katharina Auer war beim Heim-Weltcup die Größte

Die Luft knisterte, aber Katharina Auer (kl. Bild rechts) behielt die Nerven. Nach Rang vier zum Auftakt zeigte die Tiroler Armbrustschützin gestern im zweiten Anlauf eine entfesselte Leistung und siegte beim Heim-Weltcup am Landeshauptschießstand Innsbruck-Arzl. Die Roppenerin triumphierte mit 392 Ringen vor Ekaterine Parshukovaq und Victoria Iovina (beide RUS). „Trotz schlechtem Start hat es für den Sieg gereicht, ich bin natürlich überglücklich“, sagte die Tirolerin. Ihre Schwester Marie Theres (kl. Bild links) schrammte um zwei Ringe an den Top 10 vorbei und belegte Rang 13. Bei den Herren holten Julian Anrain (Bild o.) und Thomas Kostenzer die Plätze elf bzw. 16: Bei den 10. Austrian Open im Anschluss war Katharina Auer als Fünfte im Finale erneut Österreichs Nummer eins.

Fotos: Kristen

Wildbach für Roppener keine Gefahr mehr

Der Leonhardsbach (Gemeinde Roppen) gilt als einer der gefährlichsten Wildbäche des Oberen Inntals. Um Sicherheit zu gewährleisten, setzt die WLW derzeit Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Roppener um.

HANNAH FOXNER

Noch bis 2030 soll der Bau von Sicherheitsmaßnahmen um den Leonhardsbach dauern. Einen ersten Teilerfolg konnte die Wildbach- und Lawinenverbauung (WLW) jedoch bereits verzeichnen: Die Sanierung der Geschieberückhaltesperre im Unterlauf sowie die Sanierung und Neuerrichtung eines großen Teils der Konsolidierungsstaffelung konnten abgeschlossen werden.

Sicherheit für Roppen

„Der Leonhardsbach ist ein schlafender Riese, von dem bisher eine große Gefahr ausging“, verdeutlicht Roppens Bürgermeister Ingo Mayr die Dringlichkeit der Bauarbeiten. In der Vergangenheit gab es immer wieder verheerende Naturereignisse, die von dem Wildbach ausgingen. Laut Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der WLW, sei in den letzten hundert Jahren jedoch ständig an der Sicherung des Bachs gearbeitet worden: „Die alten Schutzbauten können den gegenwärtigen Belastungen aber nicht mehr standhalten. Aus diesem Grund werden sie



Gebietsbauleiter Daniel Kurz erläuterte die umgesetzten und geplanten Maßnahmen.



V. l.: Nationalrat Hermann Gahr, LHStv. Josef Geisler, Roppener Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer und WLW-Sektionsleiter Gebhard Walter vor der errichteten Sperre.

saniert und an die neuesten technischen Standards angepasst.“ Eine Kombination aus sanierten Baubeständen und neuen Schutzmaßnahmen soll die Gemeinde Roppen mit über 40 gefährdeten und 18 in der roten Zone liegenden Gebäuden und die angrenzende Trasse der Bundesbahn vor weiteren Schäden bewahren.

Zusammenarbeit für Schutz

Zur Finanzierung auf Bundesebene hat Nationalrat Hermann Gahr so einiges beigetragen: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die notwendigen Mittel für die Sicherheit der

Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“ Gemeinsam Sicherheit zu schaffen sei auch das Ziel der WLW, so Sektionsleiter Gebhard Walter.

LHStv. Josef Geisler spricht der WLW einen besonderen Dank aus: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass gerade die kleinräumigen Naturereignisse immer intensiver werden. Die WLW ist im Notfall stets als Eingreiftruppe mit Sofortmaßnahmen zur Stelle.“

NATURGEFAHR

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach

Das gesamte Projekt kostet 8,7 Millionen Euro. Finanziert werden die Maßnahmen vom Bund, dem Land Tirol, der Gemeinde Roppen und den ÖBB. Die Umsetzung wurde der Wildbach- und Lawinenverbauung anvertraut. Die Laufzeit des Projekts ist von 2015 bis 2030 geplant. Im nächsten Schritt werden der Ober- und Mittellauf des Leonhardsbachs durch Schutzvorrichtungen abgesichert.



Alte und neue Elemente wurden zum Bau der Schutzmaßnahmen verwendet.

Des Widerspenstigen Zähmung

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach in Roppen: Fertigstellung des ersten Abschnitts

Was 2015 begonnen wurde, feierte jüngst den Abschluss des ersten Bauabschnittes – und in fünf, sechs Jahren soll er dann endgültig mittels baulicher Schutzmaßnahmen gezähmt sein, der Leonhardsbach oberhalb von Roppen.

Von Manuel Matt

Rauschend folgt der Leonhardsbach dem Weg der Schwerkraft, sorgte in der Vergangenheit immer wieder für Verwüstungen – und auch heute noch sind laut Gefahrenplan 43 Häuser von Muren und Überschwemmungen bedroht. Mit „großer Freude und Erleichterung“ sieht dementsprechend der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr die Schutzmaßnahmen der Lawinen- und Wildbachverbauung (WLV), die jüngst den Abschluss der ersten Baustufe feierte.

Auderer
HOTEL ☆☆☆ RESTAURANT
A-6463 IMST/KARRÖSTEN BRENNBICHEL 2
TEL. 0 54 12 / 88 895 FAX DW-5
www.auderer.at

**À la Carte Restaurant geöffnet jeden
Sonn- & Feiertag von 11³⁰ - 14 Uhr
sowie täglich ab 18 - 20³⁰ Uhr**

ALT UND NEU. Wie erwähnt, ist die Bedrohung durch den Leonhardsbach nicht neu und so existieren freilich bereits bestehende Schutzbauten. Die Platzierung der alten Schutzbauten war „schon damals gut gewählt“, lobt Gebhard Walter, Leiter der Tiroler Wildbach- und Lawinverbauung. Die Bausubstanz ist angesichts ihres Alters – teilweise erbaut vor gut einem Jahrhundert – dennoch zweifellos sanierungsbedürftig, wobei aber keine Scheu vorgeherrscht habe, „Altes und Neues“ zu kombinieren, so Walter.



Gemeinsam feierten politische Vertreter, Abgesandte der Projektpartner und die tüchtigen Männer der Wildbach- und Lawinverbauung den Abschluss der ersten Baustufe am Leonhardsbach in Roppen. Im Hintergrund: Die historische, nun verstärkte Talsperre. RS-Foto: Matt

VIEL GESCHAFFT, NOCH VIEL VOR. Umgesetzt ist zum momentanen Zeitpunkt die Sanierung der historischen Talsperre sowie die Vergrößerung des darunterliegenden Auffangbeckens um zwei Drittel. „Imposante, technisch zeitgemäße Bauwerke“, trotz schwieriger Geländeverhältnisse, freut sich der Tiroler WLV-Chef. Ebenso gebaut, nur ungemein schwerer zu erreichen – weil viel weiter oben, in unwegsamem Gelände gelegen – wurden mehrere Sperren im Bereich des Oberlaufes, aber auch im Unterlauf errichtet, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. Den größten Teil der Kosten stemmt übrigens der Bund mit 58 Prozent, 20 Prozent steuert das Land Tirol bei. Auf die Gemeinde Roppen entfallen 16,5 Prozent, während die Österreichischen Bundesbahnen 5,5 Prozent übernehmen. Insgesamt ist für die Schutzmaßnahmen ein finanzieller Rahmen in Höhe von 8,7 Millionen Euro reserviert, rund drei Millionen wurden bereits investiert. Dafür sei man dem eigentlichen Zeitplan ein gutes Stück voraus, freut sich

der Roppener Bürgermeister. Wenn alles läuft wie vorgesehen, sollte Mitte 2025 der letzte Stein gesetzt sein. Bis dahin ist aber noch viel zu tun, weiß Walter, der auch auf das oft gefährliche Arbeiten im Gelände aufmerksam macht und die Männer der Wildbach- und Lawinverbauung erinnert: „Schaut's auf euch!“



Wie furchterregend der Leonhardsbach sein kann, zeigt dieses Bild von 1928/29: Ein gewaltiger Murbruch verschüttete damals in Roppen weite Teile der Wiesen und Felder – ebenso wie das gesamte Bahnhofsgelände. Foto: Chronik Roppen

26./27. Juni 2019



Politische Vertreter und die Wildbach- und Lawinerverbauung feierten die Fertigstellung der Schutzmaßnahmen am Unterlauf des Leonhardsbachs. Die historische Bogensperre wurde verstärkt. Foto: Reichle

Leonhardsbach wird in die Schranken gewiesen

Roppen – 1891 hat er ein Haus so tief vermurt, dass die Besitzer einfach aufgebaut haben – und aus dem Erdgeschoß der Keller wurde. Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinerverbauung, kennt die Geschichte des Leonhardsbachs nur zu gut. Seit 1885 sind dessen Umtriebe dokumentiert: Er hat Häuser zerstört, Züge verlegt und ist regelmäßig ins Roppener Zentrum eingefallen. Als „schlafenden Riesen“ bezeichnet ihn BM Ingo Mayr. Wenn er nämlich aufwacht und übergeht, sind über 40 Gebäude betroffen. 18 davon

liegen ganz oder zum Teil in der roten Zone.

Alle, denen er im Nacken sitzt, können nun aber wieder etwas aufatmen. 2015 startete die Wildbach- und Lawinerverbauung ein großes Schutzprojekt – der erste Abschnitt ist fertig und wurde gestern gefeiert. Rund drei Millionen der geplanten Gesamtinvestitionen von 8,7 Mio. Euro wurden inzwischen ausgegeben. „Man hat hier Alt und Neu kombiniert“, betonte WLVSektionsleiter Gebhard Walter. So manches der bestehenden Schutzbauwerke am Wildbach hat inzwischen über 100 Jahre

auf dem Buckel. Nun wurden zwei alte Geschieberückhaltesperren im Unterlauf verstärkt bzw. erweitert. Zudem wurde ein neun Meter hohes Einlaufbauwerk errichtet, wie Projektleiter Marcus Bergwanger erklärte. Auch im Oberlauf, auf 2000 m Seehöhe, wurden bereits drei neue Sperren gebaut, weitere folgen. In sieben bis acht Jahren soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. „Die Zukunft wird nicht einfacher“, betont Landesrat Josef Geisler angesichts vergangener Murkatastrophen. „Wir merken, dass die Ereignisse stärker werden.“ (mr)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

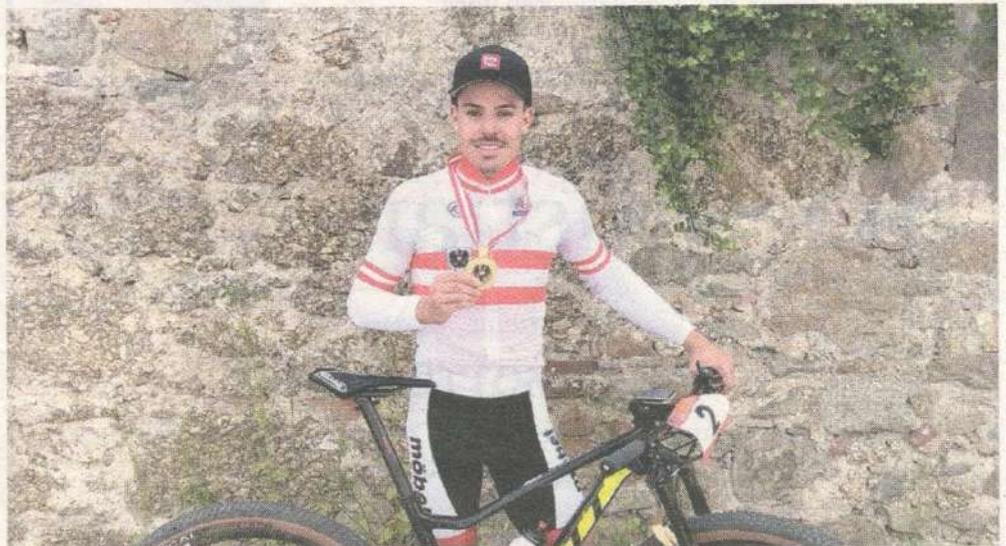
Jubelpaar in Roppen



(ba) Kürzlich feierte das Ehepaar Rudolf und Angelika Köll aus Roppen (M.) das Jubiläum der goldenen Hochzeit. Zu den Gratulanten zählten Bezirkshauptmann Raimund Waldner (l.) und Bürgermeister Ingo Mayr (r.), die die Glückwünsche der Gemeinde Roppen sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überbrachten. Foto: Gemeinde Roppen

19./21. Juni 2019

Gold für Gregor Raggl

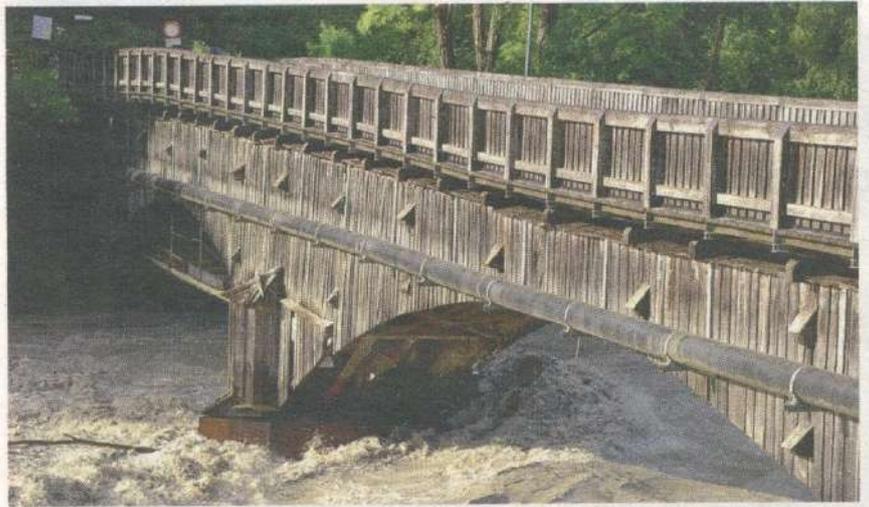


Zum bereits dritten Mal in Folge konnte sich der Roppener Mountainbiker Gregor Raggl den Staatsmeistertitel sichern. Nach einer frühen Attacke konnte sich Raggl an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzen und einen souveränen Start-Ziel-Sieg einfahren. Die Silbermedaille holte sich sein Teamkollege Karl Markt und Bronze ging an den Sankt Johanner Max Foidl.

Foto: Privat

19./21. Juni 2019

Berichte in der
Oberländer
Rundschau
Woche 25



Straßen, Brücken und Radwege mussten wegen der gefährlichen Hochwassersituation gesperrt werden. Im Bild die Holzbrücke in Roppen.



Ausschau nach dem vermissten Radfahrer.

Foto: zeitungsfoto.at

RUNDSCHAU Seite 24

Maisalmfest in Roppen



(GeSch) Seit 25 Jahren betreuen Klaudia und Peter Pohl die Roppner Maisalm. Zum Jubiläum gibt es am Sonntag, dem 23. Juni, ein zünftiges Fest. Um 11.30 Uhr findet die feierliche Almsegnung durch Pfarrer Johannes Laichner und dem Kirchenchor statt, anschließend gibt es einen zünftigen Schoppen mit der „Schopplochmusik“. Die „Öztaler Spitzbuam“ spielen am Nachmittag auf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 7. Juli. Klaudia und Peter freuen sich mit ihrem Team auf viele Besucher.

RS-Foto: Archiv/Schnöll

19./21. Juni 2019



Juni 2019



Foto: Plattner Helmut



Die Gemeinde Roppen und die Wildbach- und
Lawinenverbauung laden ein

zur Bauabschlussfeier Leonhardsbach

Mittwoch, 19. Juni 2019

Mit modernsten Methoden wurde mittels Modellierungen die Funktionsweise der alten, bestehenden Schutzsysteme überprüft. Aufgrund dieses Überprüfungsergebnisses wurde die Sanierung der bestehenden, schadhaften Verbauungen ausprojektiert.

Kernstücke des Schutzprojektes sind die Verbesserung und Vergrößerung der Rückhalteräume sowie eine umfangreiche Sicherung des Mittellaufes mit einer Sperrenstaffelung.

Nun konnte der erste, große Projektteil, die Sanierung der Geschieberückhaltesperre im Unterlauf sowie die Sanierung und Neuerrichtung eines großen Teiles der Konsolidierungsstaffelung, abgeschlossen werden.

Zeit:

Mittwoch, 19. Juni 2019, ab 10:30 Uhr

Treffpunkt:

Zwischen den zwei neu errichteten Sperren – siehe Plan Rückseite

Um Antwort wird gebeten

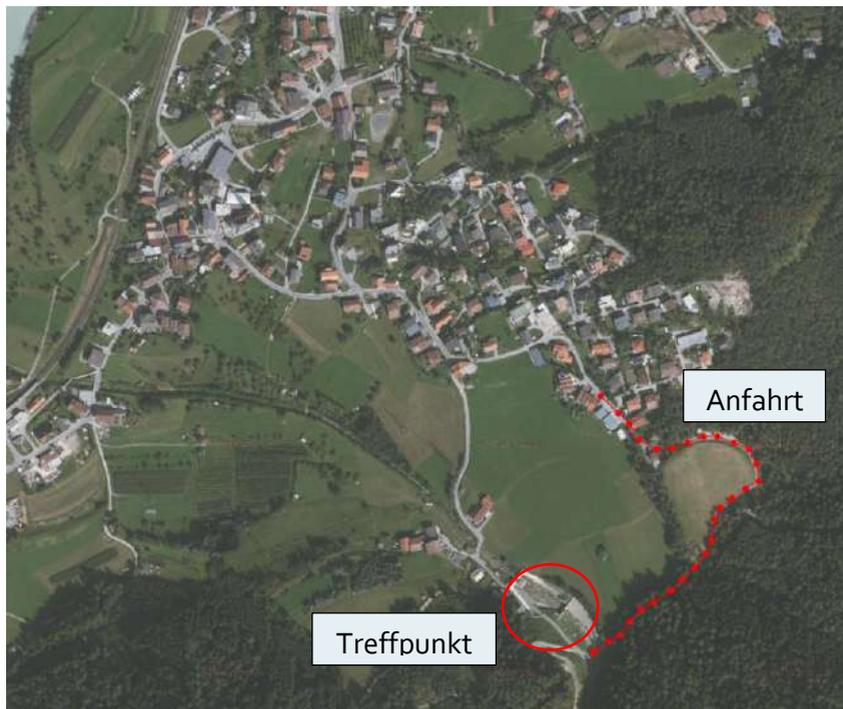
+ 43 512 584200-0 oder sektion.tirol@die-wildbach.at

Programm

- 10:30 Uhr Eintreffen am Veranstaltungsort
- 10:45 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister Ingo Mayr
- 10:55 Uhr Vorstellung des Schutzprojektes durch den Gebietsbauleiter DI Daniel Kurz
- 11:15 Uhr Ansprachen:
- Sektionsleiter DI Gebhard Walter
 - Nationalrat Hermann Gahr
 - Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler

Anschließend Weiterfahrt auf die Maisalm zum gemeinsamen Mittagsessen.

Anfahrt/Treffpunkt:

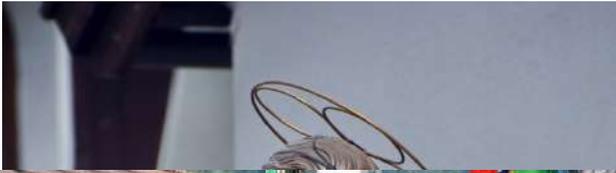


Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen:

Auf dieser Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt. Es ist daher möglich, dass Besucherinnen und Besucher auf den Aufnahmen erkenntlich dargestellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie in die diesbezügliche Datenverarbeitung durch die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) sowie eine allfällige Veröffentlichung des Bildmaterials auf Websites und Social-Media-Kanälen ein. Sollten Sie mit der Verarbeitung einer Aufnahme nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die WLV (sektion.tirol@die-wildbach.at).

die-wildbach.at

Fronleichnam





GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 17.6.2019

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2019

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Lehner Martin als Ersatz für GV Hörburger Peter und Neururer Benjamin als Ersatz für GR Larcher Mari

Schriftführer: Röck Harald

Weiterer Anwesende:

Herr Jäger mit Mitarbeiter von der Fa. Locusforma (Schulplatzüberdachung)

1 Zuhörer, 3 Vertreter der Feuerwehr Roppen und 1 Pressevertreterin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.**
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Auftragsvergabe für die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allrad für die Feuerwehr Roppen.**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Allfälliges wird somit zu Pkt. 6. Punkt 5 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, damit die erforderliche 10-tägige Stillhaltefrist eingehalten werden kann.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Auftragsvergaben für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.

Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Auftragsvergabe für die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allrad für die Feuerwehr Roppen.

Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Präsentation Schulplatzüberdachung – Fa. Locusforma:

Eingangs der Gemeinderatssitzung präsentiert Herr Stefan Jäger von der Firma Locusforma in Form eines Computer-3D-Modells die geplante Überdachung des Schulhausplatzes. Auf Grund statisch bedingter Planungsänderungen verschiebt sich die Fertigstellung auf spätestens 12. Juli (bis zum Schmankerlfest).

Zu Pkt. 1) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten

a) Verschiedene Widmungsberichtigungen – Teil 1

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF. einstimmig, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 24. Mai 2019, mit der Planungsnummer 216-2019-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 345, 335, 3248/1, 1170, 869/2, 3170/6, 868/4, KG 80107 Roppen, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 1170 KG 80107 Roppen

rund 622 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Infopoint in Freiland § 41

sowie rund 121 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Infopoint in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: WC Container

sowie rund 119 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seilrutsche Flying Fox in Freiland § 41

sowie rund 67 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: WC Container

weilers Grundstück 3170/6 KG 80107 Roppen

rund 35 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seilrutsche Flying Fox in Freiland § 41

weilers Grundstück 3248/1 KG 80107 Roppen

rund 92 m² von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Freiland § 41

weilers Grundstück 335 KG 80107 Roppen

rund 2947 m² von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

weilers Grundstück **345 KG 80107 Roppen**

rund 1956 m² von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

weilers Grundstück **868/4 KG 80107 Roppen**

rund 36 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seilrutsche Flying Fox in Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück **869/2 KG 80107 Roppen**

rund 101 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seilrutsche Flying Fox in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Verschiedene Widmungsberichtigungen – Teil 2

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 einstimmig, idgF., den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 23. Mai 2019, mit der Planungsnummer 216-2019-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 1122, 1131/1, 1133, 3176/3, 1134, 1123, 1131/2, 3176/4, 1121/2, 5427, 5428, 1136/1, 1127, 1128, 1129, 1117/8, 5297, 1130, 5300, 1120, 1132, KG 80107 Roppen, **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück **1117/8 KG 80107 Roppen**

rund 336 m² von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weilers Grundstück **1120 KG 80107 Roppen**

rund 746 m² von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weilers Grundstück **1121/2 KG 80107 Roppen**

rund 219 m² von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weilers Grundstück **1122 KG 80107 Roppen**

rund 204 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1123 KG 80107 Roppen**

rund 33 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage sowie rund 4 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1127 KG 80107 Roppen**

rund 211 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

sowie rund 51 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Lagerplatz
in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Lagerplatz

weilers Grundstück **1128 KG 80107 Roppen**

rund 317 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1129 KG 80107 Roppen**

rund 1106 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
sowie rund 5 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1130 KG 80107 Roppen**

rund 345 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
sowie rund 201 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1131/1 KG 80107 Roppen**

rund 78 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage

weilers Grundstück **1131/2 KG 80107 Roppen**

rund 33 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1132 KG 80107 Roppen**

rund 185 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1133 KG 80107 Roppen**

rund 122 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1134 KG 80107 Roppen**

rund 21 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **1136/1 KG 80107 Roppen**

rund 21 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage
in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kompostieranlage

weilers Grundstück **3176/3 KG 80107 Roppen**

rund 645 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **3176/4 KG 80107 Roppen**

rund 339 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **5297 KG 80107 Roppen**

rund 1163 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **5300 KG 80107 Roppen**

rund 392 m² von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
sowie rund 316 m² von Freiland § 41 in Freiland § 41

weilers Grundstück **5427 KG 80107 Roppen**

rund 200 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück **5428 KG 80107 Roppen**
rund 201 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Bebauungsplan im Bereich Hofacker – Gstk. 1478, 1481/1 und 1482/1

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in seiner Sitzung am 17.6.2019 zu Tagesordnungspunkt 1c gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 idGF., einstimmig beschlossen, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B61 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Hofacker (Ladner, Schuler, Raggl), für die Grundstücke 1478, 1481/1 und 1482/1, KG Roppen durch **4 Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter www.roppen.at einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß §§ 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 2) **Verschiedene Grundangelegenheiten**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. Vermessungsurkunde der AVT ZT GmbH., Zl. 58647/17, im Bereich des Bahnhofs die ausgewiesene Trennfläche 1 von 593 m² KOSTENLOS aus der Gp. 1867/1 (Besitzer ÖBB) zu übernehmen und dem Öffentlichen Gut der Gp. 3155/2 (Gemeinde) zuzuführen.

Zu Pkt. 3) **Auftragsvergaben für die Kinderbetreuungseinrichtung**

Bgm. Mayr teilt mit, dass die Fa. RESCH bei der österreichweiten Jahresausschreibung der BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) die Ausschreibung gewonnen hat und sich die Gemeinde nun für die Anschaffung der Inneneinrichtung (Mobiliar) für die Kinderbetreuungseinrichtung über die BBG anhängen kann.

GR Röck Burkhard regt an nochmals mit dem Architekten Rücksprache bzgl. der Bänke im Mitarbeiteraum und Essraum zu halten, die seiner Meinung nach stabiler ausfallen könnten.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. RESCH zum Anbotspreis von € 159.593,21 (inkl. USt.) den Auftrag für die Inneneinrichtung (Mobiliar) der neuen Kinderbetreuungseinrichtung zu vergeben.

Zu Pkt. 4) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antragstellern Brüggl Werner/Sonja, Raggl Michael und Eiter Christoph eine Wohnbauförderung in der Höhe einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Zu Pkt. 5) Anschaffung des Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Roppen

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der alte LFB der Feuerwehr nun mehr als 30 Jahre alt ist und ausgemustert wird. In Zusammenarbeit mit Bezirks- und Landesfeuerwehrrinspektor und Vertretern der FF Roppen wurde ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allradantrieb (LFB-A) ausgeschrieben. Für die Ausschreibung wurden Juristen der Gemnova zu Rate gezogen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Rosenbauer - Anbotssumme: € 343.549,78 (Netto) - 97,87 Punkte/Zuschlagskriterien

Fa. Magirus Lohr - Anbotssumme: € 331.362,78 (Netto) - 79,26 Punkte/Zuschlagskriterien

Der anwesende Feuerwehrkommandant Pfausler Thomas erläutert dem Gemeinderat die Ausschreibungsmodalitäten und das im Vergabeverfahren durchgeführte Punktesystem (Garantieleistung, Nähe des Herstellers, Service usw.), welches schließlich die Punktezahl für die Zuschlagskriterien ergibt. Daraus geht nun die Fa. Rosenbauer Österreich GmbH. mit 97,87 Punkten als Bestbieter hervor und ergeht an den Gemeinderat die Empfehlung den Auftrag an die Fa. Rosenbauer zu vergeben.

Pfausler Thomas bedankt sich auch beim Bürgermeister und Vizebürgermeister für deren persönlichen Einsatz, vor allem, dass durch Gespräche mit LH-Stv. Geisler eine 50%ige Förderung des Landes zugesichert wurde.

Auf Anfrage von GR Röck Burkhard bzgl. Finanzierung teilt Bgm. Mayr mit, dass die Gemeinde die letzten Jahre schon vorsorglich eine Rücklage von € 100.000,- gebildet hat. Der Rest wird durch die 50%ige Förderung des Landes und den Restzahlungen durch die Gemeinde in den Jahren 2020 und 2021 finanziert.

Bürgermeister Mayr weist den Gemeinderat darauf hin, dass zwingend eine 10-tägige Stillhaltefrist einzuhalten ist, weshalb das Gemeinderatsprotokoll mit der Vergabe erst nach Ablauf der 10 Tage veröffentlicht wird und auch alle Gemeinderäte aufgefordert sind, diese Stillhaltepflicht einzuhalten. Deshalb wurde dieser Tagesordnungspunkt auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit / 10-tägige Stillhaltefrist*), den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allrad (lt. Bestbieterermittlung durch die Fa. Gemnova) an die Fa. Rosenbauer Österreich GmbH zum Netto Preis von € 343.549,78 zu vergeben.

Zu Pkt. 6) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Der Gemeinderat stellt an die Bezirkshauptmannschaft Imst (Frau Schreiner Roswitha) ein Ansuchen, dass die derzeitige Positionierung aller Ortstafeln begutachtet und evtl. neu verordnet wird, sowie die fehlende Ortstafel im Bereich der Kreuzung Riedegg/Innsiedlung von der BH Imst verordnet wird. Dies ist für die geplante Erlassung einer 30 km/h Geschwindigkeitsverordnung Voraussetzung.
- Bgm. Mayr lädt die Gemeinderäte zu folgenden anstehenden Terminen/Veranstaltungen ein:
 - Bauabschlussfeier Leonhardsbach - 19. Juni 2019
 - Almfest zum 25-Jahr Jubiläum auf der Maisalm – 23. Juni 2019
 - Konzert der Polizeimusik am Schulhausplatz – 5. Juli 2019
- Bgm. Mayr informiert über die gemeinsame Zusammenkunft mit Vbgm. Neururer, Heppke Günther vom BBA Imst und Herrn Robert Zach von der Verkehrsabteilung des Landes bzgl. Machbarkeit eines Kreisverkehrs im Bereich der Zufahrten Gewerbepark/Wolfau, welches sehr positiv verlaufen ist. Der Gemeinde wird angeraten ein Ansuchen samt Beschreibung des Projektes im Büro von LH-Stv. Geisler einzubringen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand für die Erschließung des Gewerbeparks Baustufe 3. Vergangene Woche hat das Planungsbüro Gstrein nun den endgültigen Erschließungsplan vorgelegt. Im Beisein der Firma Prantl soll nun eine Zusammenkunft mit den interessierten Firmen stattfinden.
GV Baumann Jochen deponiert nochmals seine Kritik über die Verzögerung der eigentlich für Ostern zugesicherten Fertigstellung der Gewerbeflächen. Grundsätzlich spricht er sich dafür aus ortsansässigen Firmen den Auftrag zu vergeben, aber dann sollten sich diese auch an die Zusagen halten und bei Nichteinhaltung Pönalen anfallen.
- Bgm. Mayr, Vbgm. Neururer und Neururer Benjamin informieren den Gemeinderat über das Projekt Trinkwasserkraftwerk. Der Probetrieb ist inzwischen gestartet und ohne, dass es den Gemeindebürgern aufgefallen ist, wird das Roppner Wasserleitungsnetz nun schon mit der neuen Trinkwasserversorgung gespeist und durch das Trinkwasserkraftwerk auch schon der erste Strom in das TIWAG-Netz eingespeist. In den nächsten Wochen stehen noch kleinere Fertigstellungsarbeiten sowie Einschulungen des Personals an. Nach endgültiger Fertigstellung soll eine Besichtigungsmöglichkeit für die Gemeindebürger angeboten werden.
- GV Baumann Jochen erkundigt sich beim Bürgermeister über den aktuellen Stand in der Angelegenheit „Abbruch/Entfernungsbescheid Bienenhaus Kreuzungsbereich Gewerbegebiet“ und wie es mit dem „Schwarzbau im Gewerbegebiet Tschirgant“ ausschaut. Bgm. Mayr informiert über seine diesbezügliche Urgenz von letzter Woche beim Bezirkshauptmann. Da dieser Tage die Genehmigung der ÖROK-Änderung vom Land Tirol bei der Gemeinde eingelangt ist (in ca. 2 Wochen sollte die genehmigte Widmungsänderung folgen) und nun auch von der Grundverkehrsbehörde der BH-Imst die Kauf-/Tauschverträge durchgeführt werden können, sollte die vom Bezirkshauptmann angeordnete Entfernung des Bienenhauses unmittelbar bevorstehen bzw. vom Grundbesitzer durchzuführen sein.
Für den Schwarzbau im Bereich des Gewerbegebietes Tschirgant wurde die inzwischen eingelangte neue Baueinreichung in einer Bauverhandlung vor ca. 2 Wochen vom Bausachverständigen der Gemeinde, Herrn Baumeister Melmer Stefan, kontrolliert und festgestellt, dass das Bauvorhaben den Richtlinien der Tiroler Bauordnung entspricht und genehmigungsfähig ist. Der Baubescheid wird allerdings erst nach Vorliegen aller ausständigen behördlichen Genehmigungen (Raumordnung, Grundverkehr) erlassen.

- GV Baumann Jochen regt an, bei der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung detailliertere Infos über die zu behandelnden Themen anzuführen, wodurch sich vielleicht mehr Gemeindebürger angesprochen fühlen und auch die Zuhörerzahlen bei den Gemeinderatssitzungen ansteigen.
- GR Ennemoser Martin lädt alle Gemeinderäte am 2. Juli zum Bachsegen mit anschließender Verköstigung auf seinem Hof ein.
- Vbgm. Neururer Günter informiert über den aktuellen Stand für den LWL-Glasfaserausbau und die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten. Der Steig beim unteren Friedhof zur Gemeinde wurde inzwischen asphaltiert und stellt nun eine saubere Lösung dar und wird dadurch nun auch ein noch besserer Winterdienst (Schneeräumung) ermöglicht.
- Auf Anfrage von GV Walser Günther wird zugesichert, in der nächsten Bauausschusssitzung eine Lösung für die Bepflanzung im Bereich des hinteren Friedhofs auszuarbeiten. Außerdem soll in dieser Sitzung auf neuerlicher Urgenz von Vbgm. Neururer endlich eine Lösung für das Recyclinghofproblem erarbeitet werden. Bgm. Mayr erinnert an die begrenzten Möglichkeiten am derzeitigen Standort und an die vorliegenden Angebote der Fa Höpperger für eine Hausabholung von Papier, Karton und Kunststoffen, die eine Frequenzminderung am Recyclinghof bringen würden.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 01.07.2019

Abzunehmen am: 16.07.2019

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

MAYR Ingo e.h.



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 17. Juni 2019 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Auftragsvergaben für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 03.06.2019

Abzunehmen am: 18.06.2019

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.

Für die Schublade ist es zu schade

Als Spätberufene ergänzt Jolanda Krismayr seit drei Jahren das Roppener Chronistenteam

Den Theaterfreunden ist die gebürtige Pitztalerin schon lange ein Begriff – ist sie doch schon seit Jahren in den unterschiedlichsten Vorstellungen von Imst bis Telfs zu sehen. Relativ neu in ihrer Vita ist dagegen die Leidenschaft für die Geschichte ihrer Wahlheimat Roppen, für die sie inzwischen viele Stunden vor alten Dokumenten sitzt, diese übersetzt und historisch aufarbeitet. Die Haus- und Hofgeschichte des Roppener Weilers Hohenegg hat die Gemeindechronistin nun als Buch veröffentlicht, demnächst folgt die der gesamten Gemeinde.

Manchmal treibt das Schicksal ja seltsame Blüten, wie auch Jolanda Krismayr erfahren durfte: Denn als sie vor rund 15 Jahren zu ihrem damaligen Lebensgefährten und jetzigen Ehemann Carlo Krismayr nach Roppen gezogen ist, entdeckte sie auf der Haustür seines Hofes Hohenegg neben dem Namen Krismayr auch den Namen Röck und der ließ die mit diesem Namen Geborene aufhorchen: „Ich hab dann nachgeforscht und bin draufgekommen, dass meine Vorfahren einmal in Hohenegg gewesen waren und dann nach Wenns gezogen sind“, staunt die in Arzl im Pitztal Aufgewachsene heute noch über diesen Zufall.

Interesse an Geschichte

Beruflich war sie vor ihrer Pensionierung Abteilungsleiterin bei der Firma Wedl und hatte für das Historische nicht mehr Sinn als andere, gibt sich die Spätberufene bescheiden. Doch als sie dann in ihrem neuen Wohnhaus in Hohenegg eine Schachtel mit lauter alten Dokumenten entdeckte, war es um sie geschehen und sie entbrannte in Leidenschaft für das Chronikwesen. Und da hatte es ihr zunächst der eigene Hof angetan, der bis ins 16. Jahrhundert das einzige Gebäude dort oben über Roppen gewesen war. Erst als das dortige Lehen geteilt wurde, kamen die nächsten Häuser hinzu, weiß Krismayr von ihren Nachforschungen über den mehr als 700



Jolanda Krismayr bei ihrer Arbeit an der Chronik von Roppen ...



... und als Ottilie mit Charly Ennemoser in „Der Saisonbock vom Geierwirt“.

Jahre alten Hof zu berichten. Dass sie die alten Dokumente überhaupt lesen kann, ist indes verwunderlich, wie sie selbst gesteht: „Warum ich die Schriften lesen kann, kann ich nicht sagen.“

Über die Hofgrenzen hinaus

„Die Dokumente von 1318 von den Starkenbergern habe ich gelesen und auch die vom Stift Stams sind kein Problem“, zeigt sie auch keine Scheu vor Hunderten von Jahren alten Manuskripten. Italienisch lernt sie derzeit in einem Kurs und um auch die lateinischen Texte besser verstehen zu können, wird sie ab Herbst das kleine Lateinum an der Universität absolvieren. Dass sie nach der Aufarbeitung der Haus- und Hofgeschichte von Hohenegg keinesfalls einfach die Hände in den Schoß legen kann, ist da nicht verwunderlich und so erstaunt es auch nicht im Geringsten, dass die passionierte Chronistin derzeit das Ahnenbuch von Roppen in Arbeit hat. „7.000 Personen mit Stammbaum und

Geschwistern, die entweder in Roppen bis 1940 zur Welt gekommen sind oder bereits gestorben sind, habe ich erfasst“, bilanziert sie stolz.

Roppener Geschichten

Wer Interesse an seiner Ahnengeschichte hat, kann sich gerne bei Krismayr melden. Denn freischalten kann sie das Ahnenbuch aus Datenschutzgründen bisher nicht. Doch ein gebundenes Buch über die Haus- und Hofgeschichte Roppen ist auf jeden Fall geplant, das eine Inventurliste der Häuser mit deren Geschichten im Anschluss an die Aufzählung der Familien enthalten soll. Waldbuch, Pfarrmatriken und Geschäftshandbuch sind dabei die Grundlagen, die durch weitere Dokumente ergänzt werden. „Die Frauen sind ja mit ihrem ledigen Namen in den Matriken drinnen und ich gehe auch auf den Friedhof“, erklärt Krismayr, wie sie etwaige Zweifel ausräumt. Denn: „Ich spekuliere nicht, dann lass ich es lie-

ber weg“, zeigt sie sich überzeugt von der Bedeutung des wissenschaftlichen Vorgehens.

Bunte Bühnenwelt

Seit drei Jahren arbeitet sie nun im Chronistenteam der Gemeinde Roppen mit und erfüllt dabei ihren Part als diejenige, die sich der Geschichte Roppens widmet. Doch als stille Gelehrte im dunklen Kämmerlein darf man sich die dreifache Mutter und Großmutter nicht vorstellen: Denn so akribisch wie sie in ihrer Aufarbeitung der historischen Dokumente vorgeht, so lebensfroh und bunt präsentiert sie sich schon seit Jahren auf den Brettern, die vielen die Welt bedeuten: Durch ihren Mann, den Autor und Regisseur zahlreicher Stücke, Carlo Krismayr ist sie damals zur Bühne gekommen, der sie bis heute treu verbunden ist. Und es sind nicht die fast unentzifferbaren schweren Stücke irgendeiner historischen Vergangenheit, die sie am liebsten spielt, sondern die leichten Komödien von Shakespeare bis heute.

Zeit für sich und die Familie

Zu sehen war Krismayr bisher in zahlreichen Vorstellungen: Von Molière und Shakespeare im Sunntheater Imst und bei den Volksschauspielen in Telfs bis zu Stücken ihres Ehemannes, unter dessen Regie sie seit 2013 die Bühne Roppen bespielt. Auch bei Dramen hat sie bereits mitgewirkt, so in Mitterers „Kein Platz für Idioten“ oder in der Abschlussarbeit von Fabian Widmann an der Filmakademie „Über uns kein Himmel“. Auch im Film über die Tarenzer Heilerin durfte Krismayr Sinn fürs Schwere beweisen. Und wer jetzt denkt, neben all diesen Verpflichtungen bliebe keine Zeit für anderes, der irrt. „Ich gehe drei Mal in der Woche ins Fitnessstudio und besuche täglich meinen Vater im Heim“, erzählt Krismayr, die dafür einen sehr frühen Tagesbeginn in Kauf nimmt. Zeit für die restliche Familie (zusammen hat das Ehepaar Krismayr neun Kinder) bleibt außerdem immer noch. (ado)

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 11 2019 • 18. Juni 2019

Andreas Schwemberger
aus Roppen holte sich
als angehender
Jungkoch den
Staatsmeistertitel
Seite 11



Foto: Dorn



MASSIV
HAUS

Träume
brauchen ein
Zuhause!

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



A-6145 Navis, Außerweg 51b, Tel. 05273/6434,
info@schafferer.at, www.schafferer.at

natürlich MASSIVHOLZHAUS

Reca

Fliesen • Steine • Öfen
Das Leben ist schön

6460 Imst • Fabrikstraße 9 • Tel.: 05412 / 66 888 - office@reca.at

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12 | 6460 Imst
05412-61665 | www.krismer-imst.at

Neue AREA-47-Location bietet das volle Programm von Rare bis Well Done



Fotos: CMI2 Novak (10) & AREA 47 (2)

Nach mehreren Monaten der Planung und der anschließenden Bauarbeiten wurde kürzlich das neue River Haus Bar & Grill mit einem Grand Opening am AREA-47-Gelände eingeweiht. Das BBQ-Restaurant und Steakhaus bietet ab sofort alles, was ein In-Lokal benötigt. Klassische Steaks in allen Varianten, zarte Filets, köstlich gegrillte Spareribs und saftige Briskets werden begleitet von prickelnden Biersorten und Spezialitäten aus dem Slow-Brewing-Bereich. Neben traditionellen Fleischgerichten vom Holzkohlegrill oder vom XXL-Smoker zaubert das Küchenteam auch vegetarische Köstlichkeiten auf die Tische. „Unser Geheimtipp ist das »AREA 47 Grill Special am Tischgrill«, ein besonderes Highlight, das Sie auch gerne bei Ihrer nächsten Geburtstags-, Firmen- oder Familienfeier genießen können“, meint dazu Björn Posch. Das neue River Haus Bar & Grill bietet den perfekten Rahmen, ganz nach dem Motto „See you there and enjoy“.

- 1 **David und Isolde Glanzer** von Intersport Glanzer aus Sölden und Mastermind der AREA 47, Geschäftsführer **Chris Schnöller**.
- 2 **Stefan Schranz**, Marketingchef der medalp, und **Bernhard Riml**, Obmann des Ötztal Tourismus
- 3 Rechtsanwalt **Florian Skarics** von der gleichnamigen Kanzlei Skarics aus Imst und **Elena Bremberger**, Bezirksstellenleiterin der Wirtschaftskammer Tirol
- 4 **Elmar Fiegl** von Erdbau Fiegl, **Susanne Schil-**

cher, Head of Marketing & Sales B2B der AREA 47, und **Josef „Joe“ Huber**, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Tirol

- 5 Hörte sich entspannt die Eröffnungsrede an: **Gesellschafter Jakob „Jack“ Falkner**
- 6 Haben seit Jahren eine tolle Partnerschaft: **Christian Egger** von der Salzburger Brauerei Stiegl und **Björn Posch**, Head of Hospitality der AREA 47
- 7 In Vertretung für den Tourismusverband Imst: **Obmann-Stellvertreterin Angelika Thaler** und **Geschäftsführer Thomas Köhle**
- 8 In netter Begleitung: **Kreativkopf Ronald Fiegl** (r.) von der Werbeagentur STUDIOELF mit **Dorothea Fender** (l.) vom Hotel Edelweiss & Gurgl
- 9 Die Band **The Bandsionists**, besetzt mit unzähligen **Legenden der Oberländer Musikszene**, begleitete den Abend: **Daniel Leiter**, **Walter Wensenjak**, **Michael Götsch**, **Christian Köll**, **Günther Scheiber**, **Ingo Mayr** und **Harald Röck**
- 10 **Angelika Falkner** vom Hotel Das Central in Sölden mit **Helmut Falkner** von der gleichnamigen Elektrofirma Falkner & Riml.
- 11 Sie verkörpern den Sport 365 Tage im Jahr: **Lisi** und **Herbert Gurschler** von SunUp Sports und der Skischule Yellow Power in Sölden.
- 12 Die Küchencrew des River Haus Bar & Grill, des besten Steakhauses in Tirol: **Ludwig Grüner**, **Clemens Margreiter**, **Küchenchef Martin Randolph** und **Tobias Messerer**

Information der Gemeinde - 13. Juni



Aufgrund der aktuellen Hochwassergefahr am Inn wurden seitens der Gemeinde Roppen mehrere Sperren angeordnet:

Komplettsperre der Holzbrücke über den Inn.

(Umleitung über die B171)

Fussgängerbrücke von der Siegeles Wáag zur Rease.

Radweg Richtung Haiming.

(Umleitung über das Gewerbegebiet Tschirgant - MS-Design-Straße - Alte Bundesstraße Richtung Haiming.)

Radweg Richtung Imst ab Sportplatz und Waldele

(Umleitung über Karres)

Katharina Auer aus Roppen – beste Armbrustschützin Österreich - 1. Weltcupstiege für Katharina Auer .



- Bewies einmal mehr Nervenstärke - Katharina Auer aus Roppen
- hochgeladen von [Ewald Auer](#)



Autor: [Ewald Auer](#) aus Imst

INNSBRUCK (ea). Die ersten Weltcupstiege mit der Armbrust 10m wurden vom Internationalen Armbrustverband im Rahmen der Austria Open 2019 in Innsbruck durchgeführt. Knapp 70 StarterInnen aus acht Nationen zeigten, welchen Stellenwert diesen Wettkämpfen beigemessen wurde. Mitten in der Weltelite mischten auch die beiden Roppener Schwestern Katharina und Marie-Theres Auer

beeindruckend mit. Der erste "Aufwärm"-Bewerb war ein neu geschaffener Mixed-Team-Bewerb, bei welchem das Österreichische „Einserteam“ mit Katharina Auer und Thomas Kostenzer (Münster) als fix erwartete Finalteilnehmer schwächelten und den 10. Platz (von 18 Mannschaften) belegten. Das zweite österreichische Team mit Marie-Theres Auer und Julian Anrain (Münster) belegte den undankbaren sechsten Platz (fünf Teams kamen ins Finale) ringgleich mit dem fünftplatzierten Team aus Frankreich.

Dann startete der erste von zwei Weltcupbewerben. Marie-Theres Auer belegte dabei mit 385 Ringen den 10. Platz, ihre Schwester Katharina, kam - nach schwachem Wettkampfstart – mit 391 Ringen auf den undankbaren vierten Platz. Beim zweiten Weltcupbewerb landete Marie-Theres Auer mit 385 Ringen auf dem 13. Platz.

Katharina Auer legte mit 392 Ringen ein starkes Ergebnis vor, an dem sich die drei Erstplatzierten des ersten Wettkampftages die „Zähne ausbissen“. Lediglich Ekaterina Parshukova aus Russland konnte mir der Roppenerin mithalten und war am Ende ringgleich, aber mit der schlechteren Ausschusserie Zweite.

Somit holte Katharina Auer ihren ersten Weltcup Sieg ihrer Karriere. Mit diesem Weltcup Sieg und Rang vier beim ersten Bewerb zeigte die Roppener Paradeschützin auf, dass sie momentan nicht nur die unumstrittene Nummer Eins in Österreich ist, sondern ganz klar zu den besten Schützinnen der Welt gehört. Wenn sie ihre aktuelle Hochform bis zur Weltmeisterschaft im August konservieren kann, darf sie wohl als heiße Medaillenanwärterin gehandelt werden.

Quelle: meinbezirk.at

„Streich die Fiedl, zupf den Bass“

Vatertagskonzert des Männerchores Roppen

Samstag, 8. Juni 2019
19:00 Uhr
Kultursaal Roppen

Den Abend gestalten:

Männerchor Roppen
The Voices
Frauenchor Kematen
Postgassler
Streicherklasse VS Roppen
The Bandsionists - a capella



In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss Roppen

Leonhardsbach in Roppen: Erster Schritt zur Zähmung eines Wilden.



© *Reichle* Politische Vertreter und die Wildbach- und Lawinenverbauung feierten die Fertigstellung der Schutzmaßnahmen am Unterlauf des Leonhardsbachs. Die historische Bogensperre wurde verstärkt.

1891 hat er ein Haus so tief vermurt, dass die Besitzer einfach aufgebaut haben — und aus dem Erdgeschoß der Keller wurde. Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, kennt die Geschichte des Leonhardsbachs nur zu gut. Seit 1885 sind dessen Umtriebe dokumentiert: Er hat Häuser zerstört, Züge verlegt und ist regelmäßig ins Roppener Zentrum eingefallen. Als „schlafenden Riesen“ bezeichnet ihn BM Ingo Mayr. Wenn er nämlich aufwacht und übergeht, sind über 40 Gebäude betroffen. 18 davon liegen ganz oder zum Teil in der roten Zone.

Alle, denen er im Nacken sitzt, können nun aber wieder etwas aufatmen. 2015 startete die Wildbach- und Lawinenverbauung

ein großes Schutzprojekt — der erste Abschnitt ist fertig und wurde gestern gefeiert. Rund drei Millionen der geplanten Gesamtinvestitionen von 8,7 Mio. Euro wurden inzwischen ausgegeben. „Man hat hier Alt und Neu kombiniert“, betonte WLVSektionsleiter Gebhard Walter. So manches der bestehenden Schutzbauwerke am Wildbach hat inzwischen über 100 Jahre auf dem Buckel. Nun wurden zwei alte Geschieberückhaltesperren im Unterlauf verstärkt bzw. erweitert. Zudem wurde ein neun Meter hohes Einlaufbauwerk errichtet, wie Projektleiter Marcus Bergwanger erklärte. Auch im Oberlauf, auf 2000 m Seehöhe, wurden bereits drei neue Sperren gebaut, weitere folgen. In sieben bis acht Jahren soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. „Die Zukunft wird nicht einfacher“, betont Landesrat Josef Geisler angesichts vergangener Mur-Katastrophen. „Wir merken, dass die Ereignisse stärker werden.“ (mr)

Bericht Tiroler Tageszeitung

ALMFEST

zum 25-Jahr-Jubiläum

Sonntag, 23. Juni '19

auf der **Maisalm**

PROGRAMM:

11.30 Uhr feierlicher Almsegen
durch Pfarrer Johannes Laichner

Musikalische Umrahmung:
Männerchor Roppen.

Anschließend Frühschoppenkonzert
mit der Schopploch Musig

Am Nachmittag sorgen die
„Öztaler-Spitzbuabn“ für Unterhaltung.

Von 13:00 bis 14:30 Uhr
Besichtigungsmöglichkeit der neuen
Quellsammelstube der Gemeinde

**Für das leibliche Wohl ist wie immer
bestens gesorgt! Auf einen gemütlichen
Hüttentag freuen sich
Klaudia und Peter mit ihrem Almteam.**



Raftingboot in Haiming gekentert: Insassen kilometerweit abgetrieben

Vergleichsweise glimpflich lief eine Rettungsaktion in Roppen ab: Die Insassen eines gekenterten Raftingbootes konnten selbständig ans Ufer schwimmen. Eine Frau musste unterkühlt ins Krankenhaus gebracht werden.



Die Einsatzkräfte bargen die Insassen.

© Zeitungsfoto.at

Roppen – Ein Raftingunfall sorgte Samstagnachmittag für einen größeren Einsatz im Bezirk Imst: Ein Raftingboot war laut Polizei auf Höhe des sogenannten Ötzschwalls gekentert. Die Insassen – in dem Boot saßen fünf Frauen und ein Guide – wurden sofort abgetrieben, zum Teil mehrere Kilometer weit. Sie konnten alle selbständig ans Ufer schwimmen. Gestartet war das Boot in Schönwies.

Laut Polizei musste eine 43-jährige Frau verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, konnte dieses jedoch bereits wieder verlassen. Im Einsatz standen die Feuerwehren Haiming, Ötztal Bahnhof und Rietz, die Wasserrettung, ein Rettungs- und der Polizeihubschrauber sowie mehrere Polizeistreifen. (TT.com)

Veranstaltungsnewsletter

Beachparty

16.06.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr



Pfarrcafé

16.06.2019 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



Weinfest

19.06.2019 (Mittwoch), 19:00 - 02:00 Uhr



Fronleichnam

20.06.2019 (Donnerstag)



Aktueller Newsletter der Gemeinde

*** WICHTIGE INFORMATION DER GEMEINDE! *** Aufgrund der Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft Imst bzgl. der Waldbrandgefahr im Bezirk Imst sind Feuerentzündungen im Wald und in Gefährdungsbereichen in allen Herz-Jesu-Gemeinden abgefragt worden!

Neuigkeiten

Der aktuelle Veranstaltungstipp

... Einladung zur Herz-Jesu-Feier am Burschl am Samstag, den 29. Juni um 18:30 Uhr ...

Information der Gemeinde

...Aufgrund von Wartungsarbeiten beim Trinkwasserkraftwerk kann es von Dienstag, 2. Juli bis Donnerstag, 4. Juli zu Wasserknappheit in unserer Gemeinde kommen ...

Das Foto der Woche



... Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier laufend Schnappschüsse...

Amtstafel

Verordnung: Waldbrandgefahr im Bezirk Imst - Verbot des Feuerentzündens im Wald und in Gefährdungsbereichen
Verordnung: Waldbrandgefahr im Bezirk Imst - Verbot des Feuerentzündens im Wald und in Gefährdungsbereichen
27.06.2019 - 14.07.2019

Roppener Armbrusttrio fährt zur Armbrust-WM nach Russland

Roppener Armbrustschützen schaffen WM-Qualifikation



Katharina, Hans-Hermann und Marie-Theres Auer fahren im August nach Russland zur Armbrust-WM • hochgeladen von Ewald Auer

PERG / GRASCHNITZ (ea). In den vergangenen Wochen kämpften Österreichs Armbrustschützen um die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft 2019, die im August in Ulyanovsk (Russland) stattfinden wird. Gestartet wurde mit der Qualifikation für den Bewerb 10 Meter. Im Oberösterreichischen Perg mussten innerhalb von zwei Tagen drei Wettkämpfe absolviert werden. Die Roppener Armbrustschützin Katharina Auer zeigte schon in der ersten Serie, wer im Moment in Österreich das Maß der Dinge mit der 10m Armbrust ist. Mit 390 Ringen setzte sie sich an die Spitze der Rangliste. Und diese Spitzenposition ließ sie sich auch in den restlichen beiden Durchgängen nicht mehr nehmen. Damit lag sie nach der Qualifikation „10m“ an der Spitze der Rangliste und war somit die erste Anwärterin für einen ÖSB Startplatz. Auch Marie-Theres Auer schaffte mit ihren drei Qualifikationsergebnissen problemlos die notwendigen Limits. Schließlich schaffte auch Hans-Hermann Auer in der Mastersklasse (Senioren) das notwendige Limit. In der Qualifikation 30 Meter mussten die Schützen in Graschnitz (Steiermark) an drei Tagen drei Wettkämpfe absolvieren. Bisher war die 30m Armbrust in Roppen kein Thema, weil die räumlichen Möglichkeiten für diese Disziplin fehlten. Diese Möglichkeiten stehen

Katharina Auer aber inzwischen in München zur Verfügung, so dass sie heuer erstmals in dieser Disziplin antrat. Beim Bewerb 30m ist einerseits die größere Entfernung ein Kriterium und in diesem Bewerb wird sowohl stehend als auch kniend geschossen. Katharina Auer schaffte in den drei Wettkämpfen zweimal ein A-Limit, was für sie auch einen Startplatz im 30m-Bewerb bedeutete. Das Aufgebot des Österreichischen Schützenbundes für diese Weltmeisterschaften wird mit nur sieben Startern so klein wie noch nie ausfallen – drei dieser TeilnehmerInnen kommen aus Roppen!

Bericht in meinBezirk.at

Schulplatzüberdachung für Roppen

Zweigteiltes Segel soll bis zum Schmarkerfest fertig sein

Aufgrund von statisch bedingten Planungsänderungen wurde das Konzept für die zweiteilige Schulplatzüberdachung von der Planungsfirma „Locusforma“ noch einmal überarbeitet und im Anschluss dem Gemeinderat vorgestellt. Für das Kinderbetreuungszentrum wurden die letzten Aufträge vergeben.

Von Agnes Dorn

Ursprünglich war es geplant, das kegelförmige Segeltuch an Pfetten zu befestigen. Dieser Plan ist nun abgeändert worden und nun wird das zweigeteilte Segel an insgesamt vier Pfosten – zwei am Boden, zwei am Dach – montiert werden. Insgesamt wird der gesamte Platz von Kultursaal, Volksschule, Pavillon bis zum Turnsaal überdacht werden, wodurch wetterunabhängige Feiern ermöglicht werden sollen. Normalerweise wird die Überdachung auf jeden Fall dank des ausgeklügelten Systems ableiten können, wie Architekt Stefan Jäger versichert. Ein ähnliches Segeldach hat „Locusforma“ bereits im Gastronomiebereich der Area47 vor zwei Jahren

montiert. Die Konstruktion umfasst 92.000 Euro (inklusive Planung und Montage) soll nach zweimaliger Verschiebung des Planungsabschlusses nun spätestens bis zum Schmarkerfest am 12. Juli fertig sein.



Beim Bau des neuen Kinderbetreuungszentrums liegt die Gemeinde Roppen noch im Zeitplan. RS-Foto: Dorn

der Auftrag für die Lieferung der Inneneinrichtung vergeben werden. Die Auswahl erfolgte nach Absprache mit den Kindergartenpädagoginnen sowie der Bundesbeschaffungsgesellschaft, wie Bürgermeister Ingo Mayr erklärt. Die Möbel werden nun zum Preis von rund 150.000 Euro von der Firma „Resch“ geliefert werden. Nur mit der Gestaltung der Garderobe zeigte man sich nicht zufrieden und

nahm sie schlussendlich noch aus der Vergabe heraus. Ende September soll die Lieferung der Inneneinrichtung erfolgen. Dazu gehören die gesamte Küche, die Kleinküchen der Gruppenräume, die Gruppenräume selbst sowie die Ausstattung der Nassräume. Eine Änderung gibt es bezüglich des Daches, das nun doch eine PV-Anlage und dadurch eine reduzierte Begrünung erhalten wird.

FRISEUR FIEGL HAUPTBEREICH
WAS MÖCHTEST DU, DASS WIR FÜR DICH TUN?
Berlin, 104. Soldaten 05254 2238
facebook
www.friseur-fiegl.at

KINDERGARTENBAU. Beim Kindergartenneubau befindet man sich trotz mancher Schwierigkeiten immer noch im Zeitplan und als letzter großer Brocken konnte nun auch



Tiroler Seniorenbund
Ortsstelle Roppen
6426

Einladung zum Ausflug nach Niederthai

am Donnerstag, den 6. Juni 2019

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpüiter Platzl

Wir besuchen die Wallfahrtskirche zum Hl. Antonius in Niederthai
und anschließend Einkehr im Hotel Tauferberg

Wandermöglichkeiten
oder
Kartenspielen

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: 10€

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 3. Juni
bei Richard Natter: 0650/5412278
oder Pfausler Gabi: 0664/5636931

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!



Familienfreundliches Wohnen in Roppen

„Stoll Wohnen“ plant für 2019/2020 ein Wohnbauprojekt in Roppen im Tiroler Oberland.

Vorgesehen sind Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen in „Stoll Wohnen“-Qualität. Das Projekt umfasst zwei gleichgroße Wohnhäuser. Es sollen Eigentums- und Mietwohnungen entstehen, die unterschiedlichen Wohnbedürfnissen entsprechen. Denn Wohnen ist etwas ganz Persönliches! In der Wahl und Gestaltung unserer eigenen vier Wände zeigen sich unsere individuellen Bedürfnisse. Unsere Ansprüche sind dabei enorm gestiegen. Wir suchen Ruhe, Geborgenheit und einen persönlichen Lebensbereich, wo wir uns von der Hektik und dem Stress unseres Alltagslebens erholen.

Sie suchen Ihren ganz speziellen Wohn(t)raum? Dann sind wir Ihr Ansprechpartner. Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Realisierung Ihrer Wohnwünsche.

ANZEIGE

Ihr Walter Stoll
+43 5412 65942
www.stollwohnen.at

Foto: foto-abber

WOHNBAUPROJEKT in Roppen



Wohnbeispiel

www.stollwohnen.at



9

Bilder

Wildbach für Roppener keine Gefahr mehr

Der Leonhardsbach (Gemeinde Roppen) gilt als einer der gefährlichsten Wildbäche des Oberen Inntals. Um Sicherheit zu gewährleisten, setzt die WLW derzeit Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Roppener um.

HANNAH FIKNER

Noch bis 2030 soll der Bau von Sicherheitsmaßnahmen um den Leonhardsbach dauern. Einen ersten Teilerfolg konnte die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLW) jedoch bereits verzeichnen: Die Sanierung der Geschleberückhaltesperre im Untertal sowie die Sanierung und Neuerichtung eines großen Teils der Konsolidierungsstiftelung konnten abgeschlossen werden.

Sicherheit für Roppen

„Der Leonhardsbach ist ein schließender Riesee, von dem bisher eine große Gefahr ausging“, verdeutlicht Roppens Bürgermeister Ingo Mayr die Dringlichkeit der Bauarbeiten. In der Vergangenheit gab es immer wieder verheerende Naturereignisse, die von dem Wildbach ausgingen. Laut Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der WLW, sei in den letzten hundert Jahren jedoch ständig an der Sicherung des Bachs gearbeitet worden: „Die alten Schutzbauten können den gegenwärtigen Belastungen aber nicht mehr standhalten. Aus diesem Grund werden sie



V. l.: Nationalrat Hermann Gahr, LHStv. Josef Geisler, Roppener Bgm. Ingo Mayr, Vize Bgm. Günter Neururer und WLW-Sektionsleiter Gebhard Walter vor der errichteten Sperre.

saniert und an die neuesten technischen Standards angepasst.“ Eine Kombination aus sanierten Baubeständen und neuen Schutzmaßnahmen soll die Gemeinde Roppen mit über 40 gefährdeten und 18 in der roten Zone liegenden Gebäuden und die angrenzende Trasse der Bundesbahn vor weiteren Schäden bewahren.

Zusammenarbeit für Schutz

Zur Finanzierung auf Bundesebene hat Nationalrat Hermann Gahr so einiges beigetragen: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die notwendigen Mittel für die Sicherheit der

Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“ Gemeinsam Sicherheit zu schaffen sei auch das Ziel der WLW, so Sektionsleiter Gebhard Walter.

LHStv. Josef Geisler spricht der WLW einen besonderen Dank aus: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass gerade die kleinräumigen Naturereignisse immer intensiver werden. Die WLW ist im Notfall stets als Eingreiftruppe mit Sofortmaßnahmen zur Stelle.“

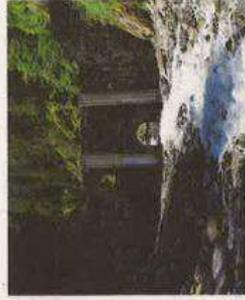
NATURGEFAHR

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach

- Das gesamte Projekt kostet 8,7 Millionen Euro. Finanziert werden die Maßnahmen vom Bund, dem Land Tirol, der Gemeinde Roppen und den ÖBB.
- Die Umsetzung wurde der Wildbach- und Lawinerverbauung anvertraut. Die Laufzeit des Projekts ist von 2015 bis 2030 geplant. Im nächsten Schritt werden der Ober- und Mittellauf des Leonhardsbachs durch Schutzvorrichtungen abgesichert.



Gebietsbauleiter Daniel Kurz erläuterte die umgesetzten und geplanten Maßnahmen.



Alte und neue Elemente wurden zum Bau der Schutzmaßnahmen verwendet.

Wildbach für Roppener keine Gefahr mehr

Der Leonhardsbach (Gemeinde Roppen) gilt als einer der gefährlichsten Wildbäche des Oberen Inntals. Um Sicherheit zu gewährleisten, setzt die WLW derzeit Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Roppener um.

HANNAH PIXNER

Noch bis 2030 soll der Bau von Sicherheitsmaßnahmen um den Leonhardsbach dauern. Einen ersten Teilerfolg konnte die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLW) jedoch bereits verzeichnen: Die Sanierung der Geschieberückhaltesperre im Unterlauf sowie die Sanierung und Neuerrichtung eines großen Teils der Konsolidierungsstaffelung konnten abgeschlossen werden.

Sicherheit für Roppen

„Der Leonhardsbach ist ein schlafender Riese, von dem bisher eine große Gefahr ausging“, verdeutlicht Roppens Bürgermeister Ingo Mayr die Dringlichkeit der Bauarbeiten. In der Vergangenheit gab es immer wieder verheerende Naturereignisse, die von dem Wildbach ausgingen. Laut Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der WLW, sei in den letzten hundert Jahren jedoch ständig an der Sicherung des Bachs gearbeitet worden: „Die alten Schutzbauten können den gegenwärtigen Belastungen aber nicht mehr standhalten. Aus diesem Grund werden sie



V. l.: Nationalrat Hermann Gahr, LHStv. Josef Geisler, Roppener Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer und WLW-Sektionsleiter Gebhard Walter vor der errichteten Sperre.

saniert und an die neuesten technischen Standards angepasst.“ Eine Kombination aus sanierten Baubeständen und neuen Schutzmaßnahmen soll die Gemeinde Roppen mit über 40 gefährdeten und 18 in der roten Zone liegenden Gebäuden und die angrenzende Trasse der Bundesbahn vor weiteren Schäden bewahren.

Zusammenarbeit für Schutz

Zur Finanzierung auf Bundesebene hat Nationalrat Hermann Gahr so einiges beigetragen: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die notwendigen Mittel für die Sicherheit der

Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“ Gemeinsam Sicherheit zu schaffen sei auch das Ziel der WLW, so Sektionsleiter Gebhard Walter.

LHStv. Josef Geisler spricht der WLW einen besonderen Dank aus: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass gerade die kleinräumigen Naturereignisse immer intensiver werden. Die WLW ist im Notfall stets als Eingreiftruppe mit Sofortmaßnahmen zur Stelle.“

NATURGEFAHR

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach

Das gesamte Projekt kostet 8,7 Millionen Euro. Finanziert werden die Maßnahmen vom Bund, dem Land Tirol, der Gemeinde Roppen und den ÖBB. Die Umsetzung wurde der Wildbach- und Lawinerverbauung anvertraut. Die Laufzeit des Projekts ist von 2015 bis 2030 geplant. Im nächsten Schritt werden der Ober- und Mittellauf des Leonhardsbachs durch Schutzvorrichtungen abgesichert.



Gebietsbauleiter Daniel Kurz erläuterte die umgesetzten und geplanten Maßnahmen.



Alte und neue Elemente wurden zum Bau der Schutzmaßnahmen verwendet.

Vatertagskonzert des Männerchors Roppen



D
t

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Kultursaal

Roppen. **Mitwirkende sind:**

Streicherklasse der VS Roppen, die Postgassler, der
Frauenchor Kematen, die The Voices, und der Männerchor
Roppen;

Auf zahlreiche Zuhörer freut sich der Männerchor Roppen

Veranstaltungsnewsletter

Vatertagskonzert

08.06.2019 (Samstag), 19:00 Uhr



Einladung zum 12. Trialog

12.06.2019 (Mittwoch), 16:30 - 18:30 Uhr

Einladung zum 12. Trialog (147 KB) - .PDF



Pfarrcafé

16.06.2019 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



Weinfest

19.06.2019 (Mittwoch), 19:00 - 02:00 Uhr



Fronleichnam

20.06.2019 (Donnerstag)



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Veranstaltungsnewsletter

Firmung

22.06.2019 (Samstag)



Almfest

23.06.2019 (Sonntag), 11:30 - 17:00 Uhr

PROGRAMM:

11.30 Uhr feierlicher Almsegen durch
Pfarrer Johannes Laichner
Musikalische Umrahmung durch den
Männerchor Roppen.

Anschließend Frühschoppenkonzert mit der
„Schopplochmusik“

Am Nachmittag sorgen dann noch die
„Öztaler-Spitzbuabn“ für Unterhaltung.



Filmabend der Pfarre

25.06.2019 (Dienstag), 19:00 - 21:00 Uhr



Herz-Jesu-Feuer
29.06.2019 (Samstag)

Herz-Jesu-Sonntag
30.06.2019 (Sonntag)



Bachsegen
02.07.2019 (Dienstag)

am 2. Juli 2020

Im Namen der Gemeinde und Pfarre Roppen
laden wir herzlich zur Feldmesse
mit anschließendem Bachsegen
und Segnung der neuen Wildbachverbauung ein.

Zeit: 2. Juli, 18:30 h

Ort: Bachwinkel

(Bei Schlechtwetter findet die Festmesse in der Pfarrkirche statt!)

Bürgermeister Ingo Mayr

Gastkonzert der Polizeimusik Tirol
05.07.2019 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr

Veranstaltungsnewsletter

Edelweiss 2k19 - car meet tyrol

29.06.2019 (Samstag), 10:00 - 18:00 Uhr



Edelweiss car meet tyrol 2019 Au
findet wieder unser EDLWSS Tref
Betriebsgelände...

Herz-Jesu-Feier

29.06.2019 (Samstag), 18:00 Uhr



Zwischen 21:00 und 21:30 Uhr werden dann die Herz- Jesu-Feuer am Burschl, Tschirgant,...

Herz-Jesu-Sonntag

30.06.2019 (Sonntag)



Bachsegen

02.07.2019 (Dienstag)

am 2. Juli 2020

Im Namen der Gemeinde und Pfarre Roppen
laden wir herzlich zur Feldmesse
mit anschließendem Bachsegen
und Segnung der neuen Wildbachverbauung ein.

Zeit: 2. Juli, 18:30 h

Ort: Bachwinkel

(Bei Schlechtwetter findet die Festmesse in der Pfarrkirche statt!)

Bürgermeister Ingo Mayr

Bezirkskonzert der Polizeimusik Tirol

05.07.2019 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGT DIE
MUSIKKAPELLE ROPPEN MIT GRILLHENDEL UND
BIER VOM FASS!

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten,
dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

1. Wakeboardsee - Beach-Party in Roppen



Sonntag, 16. Juni 2019

- 10:00-12:00 **Gratis-Wakeboarden für alle RoppnerInnen**
- 12:00-15:00 **Beachfeeling bei chilligem **Live-Sound** von**

**Bei jeder
Witterung!**



Das Area 47-Team freut sich, bei dieser Beach-Party allen interessierten Roppnerinnen und Roppnern die erste Wakeboardanlage Westösterreichs exklusiv näher vorstellen zu können.



lädt zum

klein, fein & gemütlich...

Roppner

Weinfest



MITTWOCH 19. JUNI

DÄMMERSCHOPPEN

ab 19:00 Uhr

DONNERSTAG 20. JUNI

FRÜHSCHOPPEN

im Anschluss an die Fronleichnamsprozession

mit **österr. Weinen** ...Schmalz- und Liptauerbrot,
Graukassuppe, Bratwürstl...

Musikalische Unterhaltung mit der
 „**SCHOPPLOCHMUSIG**“

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Nächste Gemeinderatssitzung

... informieren sie sich zu den Themen der nächsten Gemeinderatssitzung, welche am Montag, den 17. Juni 2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet ...



Der aktuelle Veranstaltungstipp

... Einladung zu Vatertagskonzert des Männerchors Roppen am Samstag, den 8. Juni im Kultursaal ...



Beachparty in Roppen

.. Die AREA 47 lädt zur Beachparty am Samstag, den 16. Juni ab 10:00 Uhr beim Wakeboardsee in Ötzbruck...

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

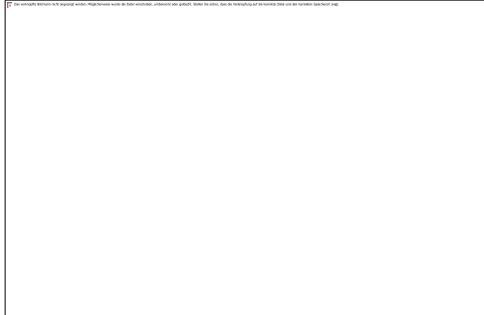
Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Information der Gemeinde

... Sperren aufgrund der aktuellen Hochwassergefahr in unserer Gemeinde ...

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

ALMFEST

zum 25-Jahr-Jubiläum
Sonntag, 23. Juni '19
auf der **Maisalm**



PROGRAMM:

11.30 Uhr feierlicher Almsegen
durch Pfarrer Johannes Laichner

Musikalische Umrahmung:
Männerchor Roppen.

Anschließend Frühschoppenkonzert
mit der Schopploch Musig

Am Nachmittag sorgen die
„Öztaler-Spitzbuabn“ für Unterhaltung.

Von 13:00 bis 14:30 Uhr
Besichtigungsmöglichkeit der neuen
Quellsammelstube der Gemeinde

Für das leibliche Wohl ist wie immer
bestens gesorgt! Auf einen gemütlichen
Hüttentag freuen sich
Klaudia und Peter mit ihrem Almteam.



Bei schlechter Witterung wird das Almfest auf Sonntag, den 7. Juli 2019 verschoben.



Radtour im Bregenzerwald

Einer der schönsten Radwege Vorarlbergs

Der Bus mit geräumigen Radanhänger bringt uns nach Vorarlberg, in den Bregenzerwald. Von Schoppernau bis Au verläuft der Radweg durch Wiesen und Felder entlang der Bregenzerach. Diese begleitet uns auch durch den Schnepfauer Wald und das Vorsäß Enge bis nach Mellau. Schon bald gelangen wir auf die Trasse der ehemaligen Bregenzerwald Bahn. Diese führt uns bis nach Egg. Entlang der schönen Strecke gibt es einige schöne Einkehrmöglichkeiten.



Termin: Sonntag, 16.06.2019

Abfahrt: 08.00 Uhr beim Löckpüiter Platzl

Fahrzeiten: Bis Egg ca. 30km und 2-2,5 Std. Fahrzeit. Für Schnellere alternativ noch zusätzliche 20 km bis Bozenau.

Ausrüstung: Radausrüstung, kleine Jause, Getränk

Kosten: Fahrkostenbeitrag: 15€/Person – Kinder frei

Anmeldung: bis 14.06.2019 (Soweit Plätze verfügbar)
armin.reinstadler@tsn.at oder 0676 95 35 442

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die

Ortsgruppe Roppen





Katharina Auer war beim Heim-Weltcup die Größte

Die Luft knisterte, aber Katharina Auer (kl. Bild rechts) behielt die Nerven. Nach Rang vier zum Auftakt zeigte die Tiroler Armbrustschützin gestern im zweiten Anlauf eine entfesselte Leistung und siegte beim Heim-Weltcup am Landeshauptschießstand Innsbruck-Arzl. Die Roppenerin triumphierte mit 392 Ringen vor Ekaterine Parshukovaq und Victoria Iovina (beide RUS). „Trotz schlechtem Start hat es für den Sieg gereicht, ich bin natürlich überglücklich“, sagte die Tirolerin. Ihre Schwester Marie Theres (kl. Bild links) schrammte um zwei Ringe an den Top 10 vorbei und belegte Rang 13. Bei den Herren holten Julian Anrain (Bild o.) und Thomas Kostenzer die Plätze elf bzw. 16: Bei den 10. Austrian Open im Anschluss war Katharina Auer als Fünfte im Finale erneut Österreichs Nummer eins.

Fotos: Kristen

Wildbach für Roppener keine Gefahr mehr

Der Leonhardsbach (Gemeinde Roppen) gilt als einer der gefährlichsten Wildbäche des Oberen Inntals. Um Sicherheit zu gewährleisten, setzt die WLW derzeit Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Roppener um.

HANNAH PIXNER

Noch bis 2030 soll der Bau von Sicherheitsmaßnahmen um den Leonhardsbach dauern. Einen ersten Teilerfolg konnte die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLW) jedoch bereits verzeichnen: Die Sanierung der Geschieberückhaltesperre im Unterlauf sowie die Sanierung und Neuerrichtung eines großen Teils der Konsolidierungsstaffelung konnten abgeschlossen werden.

Sicherheit für Roppen

„Der Leonhardsbach ist ein schlafender Riese, von dem bisher eine große Gefahr ausging“, verdeutlicht Roppens Bürgermeister Ingo Mayr die Dringlichkeit der Bauarbeiten. In der Vergangenheit gab es immer wieder verheerende Naturereignisse, die von dem Wildbach ausgingen. Laut Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der WLW, sei in den letzten hundert Jahren jedoch ständig an der Sicherung des Bachs gearbeitet worden: „Die alten Schutzbauten können den gegenwärtigen Belastungen aber nicht mehr standhalten. Aus diesem Grund werden sie



Gebietsbauleiter Daniel Kurz erläuterte die umgesetzten und geplanten Maßnahmen.



V. l.: Nationalrat Hermann Gahr, LHStv. Josef Geisler, Roppener Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer und WLW-Sektionsleiter Gebhard Walter vor der errichteten Sperre.

saniert und an die neuesten technischen Standards angepasst.“ Eine Kombination aus sanierten Baubeständen und neuen Schutzmaßnahmen soll die Gemeinde Roppen mit über 40 gefährdeten und 18 in der roten Zone liegenden Gebäuden und die angrenzende Trasse der Bundesbahn vor weiteren Schäden bewahren.

Zusammenarbeit für Schutz

Zur Finanzierung auf Bundesebene hat Nationalrat Hermann Gahr so einiges beigetragen: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die notwendigen Mittel für die Sicherheit der

Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“ Gemeinsam Sicherheit zu schaffen sei auch das Ziel der WLW, so Sektionsleiter Gebhard Walter.

LHStv. Josef Geisler spricht der WLW einen besonderen Dank aus: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass gerade die kleinräumigen Naturereignisse immer intensiver werden. Die WLW ist im Notfall stets als Eingreiftruppe mit Sofortmaßnahmen zur Stelle.“

NATURGEFAHR

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach

Das gesamte Projekt kostet 8,7 Millionen Euro. Finanziert werden die Maßnahmen vom Bund, dem Land Tirol, der Gemeinde Roppen und den ÖBB. Die Umsetzung wurde der Wildbach- und Lawinerverbauung anvertraut. Die Laufzeit des Projekts ist von 2015 bis 2030 geplant. Im nächsten Schritt werden der Ober- und Mittellauf des Leonhardsbachs durch Schutzvorrichtungen abgesichert.



Alte und neue Elemente wurden zum Bau der Schutzmaßnahmen verwendet.

Des Widerspenstigen Zähmung

Schutzmaßnahmen am Leonhardsbach in Roppen: Fertigstellung des ersten Abschnitts

Was 2015 begonnen wurde, feierte jüngst den Abschluss des ersten Bauabschnittes – und in fünf, sechs Jahren soll er dann endgültig mittels baulicher Schutzmaßnahmen gezähmt sein, der Leonhardsbach oberhalb von Roppen.

Von Manuel Matt

Rauschend folgt der Leonhardsbach dem Weg der Schwerkraft, sorgt in der Vergangenheit immer wieder für Verwüstungen – und auch heute noch sind laut Gefahrenplan 43 Häuser von Muren und Überschwemmungen bedroht. Mit „großer Freude und Erleichterung“ sieht dementsprechend der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr die Schutzmaßnahmen der Lawinen- und Wildbachverbauung (WLW), die jüngst den Abschluss der ersten Baustufe feierte.

Auderer
HOTEL ☆☆☆ RESTAURANT
A-6463 IMST/KARRÖSTEN BRENNBICHSEL 2
TEL. 0 54 12 / 66 885 FAX DW-5
www.auderer.at

À la Carte Restaurant geöffnet jeden
Sonn- & Feiertag von 11³⁰ - 14 Uhr
sowie täglich ab 18 - 20³⁰ Uhr

ALT UND NEU. Wie erwähnt, ist die Bedrohung durch den Leonhardsbach nicht neu und so existieren freilich bereits bestehende Schutzbauten. Die Platzierung der alten Schutzbauten war „schon damals gut gewählt“, lobt Gebhard Walter, Leiter der Tiroler Wildbach- und Lawinenverbauung. Die Bausubstanz ist angesichts ihres Alters – teilweise erbaut vor gut einem Jahrhundert – dennoch zweifellos sanierungsbedürftig, wobei aber keine Scheu vorgeherrscht habe, „Altes und Neues“ zu kombinieren, so Walter.



Gemeinsam feierten politische Vertreter, Abgesandte der Projektpartner und die tüchtigen Männer der Wildbach- und Lawinenverbauung den Abschluss der ersten Baustufe am Leonhardsbach in Roppen. Im Hintergrund: Die historische, nun verstärkte Talsperre. RS-Foto: Matt

VIEL GESCHAFFT, NOCH VIEL VOR. Umgesetzt ist zum momentanen Zeitpunkt die Sanierung der historischen Talsperre sowie die Vergrößerung des darunterliegenden Auffangbeckens um zwei Drittel. „Imposante, technisch zeitgemäße Bauwerke“, trotz schwieriger Geländeverhältnisse, freut sich der Tiroler WLW-Chef. Ebenso gebaut, nur ungleich schwerer zu erreichen – weil viel weiter oben, in unwegsamen Gelände gelegen – wurden mehrere Sperren im Bereich des Oberlaufes, aber auch im Unterlauf errichtet, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. Den größten Teil der Kosten stemmt übrigens der Bund mit 58 Prozent, 20 Prozent steuert das Land Tirol bei. Auf die Gemeinde Roppen entfallen 16,5 Prozent, während die Österreichischen Bundesbahnen 5,5 Prozent übernehmen. Insgesamt ist für die Schutzmaßnahmen ein finanzieller Rahmen in Höhe von 8,7 Millionen Euro reserviert, rund drei Millionen wurden bereits investiert. Dafür sei man dem eigentlichen Zeitplan ein gutes Stück voraus, freut sich

der Roppener Bürgermeister. Wenn alles läuft wie vorgesehen, sollte Mitte 2025 der letzte Stein gesetzt sein. Bis dahin ist aber noch viel zu tun, weiß Walter, der auch auf das oft gefährliche Arbeiten im Gelände aufmerksam macht und die Männer der Wildbach- und Lawinenverbauung erinnert: „Schaut's auf euch!“



Wie furchterregend der Leonhardsbach sein kann, zeigt dieses Bild von 1928/29: Ein gewaltiger Murbruch verschüttete damals in Roppen weite Teile der Wiesen und Felder – ebenso wie das gesamte Bahnhofsgelände. Foto: Chronik Roppen

26./27. Juni 2019



Politische Vertreter und die Wildbach- und Lawinerverbauung feierten die Fertigstellung der Schutzmaßnahmen am Unterlauf des Leonhardsbachs. Die historische Bogensperre wurde verstärkt. Foto: Reichle

Leonhardsbach wird in die Schranken gewiesen

Roppen – 1891 hat er ein Haus so tief vermurt, dass die Besitzer einfach aufgebaut haben – und aus dem Erdgeschoß der Keller wurde. Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinerverbauung, kennt die Geschichte des Leonhardsbachs nur zu gut. Seit 1885 sind dessen Umtriebe dokumentiert: Er hat Häuser zerstört, Züge verlegt und ist regelmäßig ins Roppener Zentrum eingefallen. Als „schlafenden Riesen“ bezeichnet ihn BM Ingo Mayr. Wenn er nämlich aufwacht und übergeht, sind über 40 Gebäude betroffen. 18 davon

liegen ganz oder zum Teil in der roten Zone.

Alle, denen er im Nacken sitzt, können nun aber wieder etwas aufatmen. 2015 startete die Wildbach- und Lawinerverbauung ein großes Schutzprojekt – der erste Abschnitt ist fertig und wurde gestern gefeiert. Rund drei Millionen der geplanten Gesamtinvestitionen von 8,7 Mio. Euro wurden inzwischen ausgegeben. „Man hat hier Alt und Neu kombiniert“, betonte WLVSektionsleiter Gebhard Walter. So manches der bestehenden Schutzbauwerke am Wildbach hat inzwischen über 100 Jahre

auf dem Buckel. Nun wurden zwei alte Geschieberückhaltesperren im Unterlauf verstärkt bzw. erweitert. Zudem wurde ein neun Meter hohes Einlaufbauwerk errichtet, wie Projektleiter Marcus Bergwanger erklärte. Auch im Oberlauf, auf 2000 m Seehöhe, wurden bereits drei neue Sperren gebaut, weitere folgen. In sieben bis acht Jahren soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. „Die Zukunft wird nicht einfacher“, betont Landesrat Josef Geisler angesichts vergangener Murkatastrophen. „Wir merken, dass die Ereignisse stärker werden.“ (mr)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

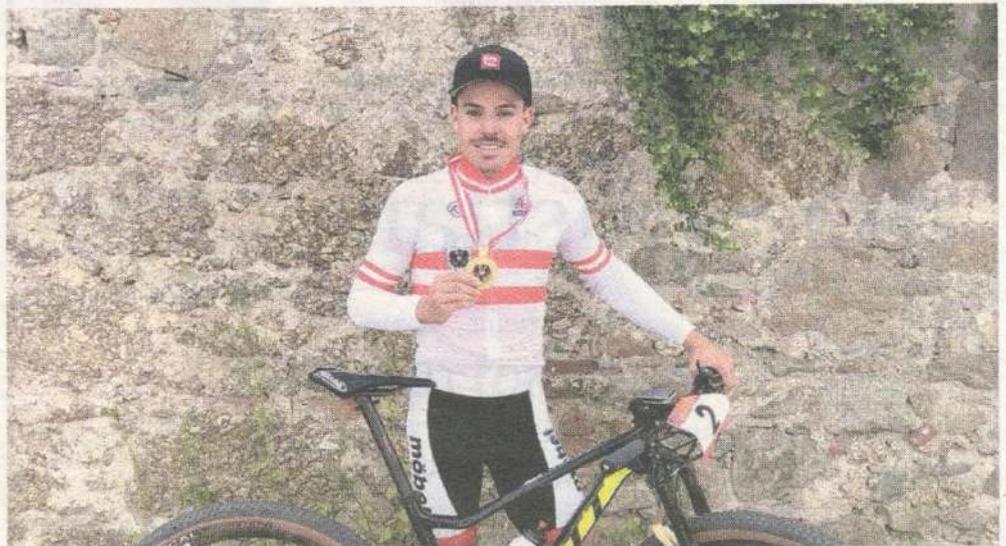
Jubelpaar in Roppen



(ba) Kürzlich feierte das Ehepaar Rudolf und Angelika Köll aus Roppen (M.) das Jubiläum der goldenen Hochzeit. Zu den Gratulanten zählten Bezirkshauptmann Raimund Waldner (l.) und Bürgermeister Ingo Mayr (r.), die die Glückwünsche der Gemeinde Roppen sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überbrachten. Foto: Gemeinde Roppen

19./21. Juni 2019

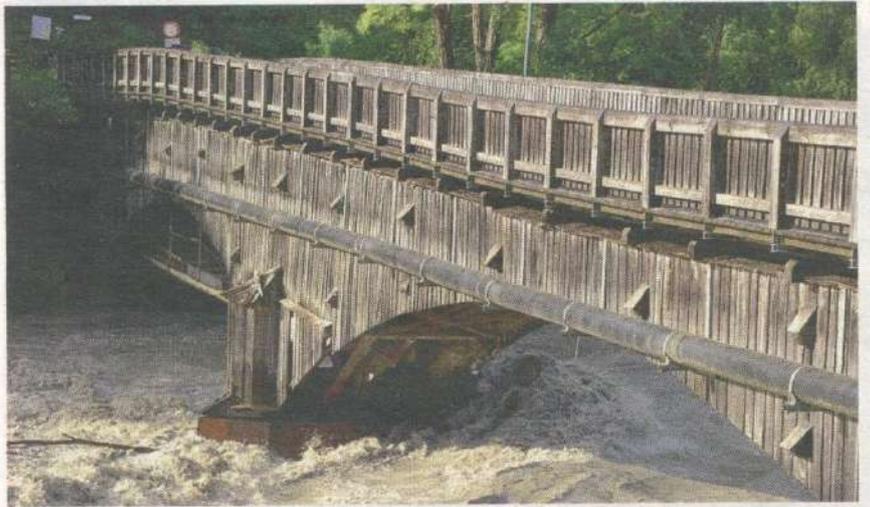
Gold für Gregor Raggl



Zum bereits dritten Mal in Folge konnte sich der Roppener Mountainbiker Gregor Raggl den Staatsmeistertitel sichern. Nach einer frühen Attacke konnte sich Raggl an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzen und einen souveränen Start-Ziel-Sieg einfahren. Die Silbermedaille holte sich sein Teamkollege Karl Markt und Bronze ging an den Sankt Johanner Max Foidl. Foto: Privat

19./21. Juni 2019

Berichte in der
Oberländer
Rundschau
Woche 25



Straßen, Brücken und Radwege mussten wegen der gefährlichen Hochwassersituation gesperrt werden. Im Bild die Holzbrücke in Roppen.



Ausschau nach dem vermissten Radfahrer.

Foto: zeitungsfoto.at

RUNDSCHAU Seite 24

Maisalmfest in Roppen



(GeSch) Seit 25 Jahren betreuen Klaudia und Peter Pohl die Roppner Maisalm. Zum Jubiläum gibt es am Sonntag, dem 23. Juni, ein zünftiges Fest. Um 11.30 Uhr findet die feierliche Almsegnung durch Pfarrer Johannes Laichner und dem Kirchenchor statt, anschließend gibt es einen zünftigen Schoppen mit der „Schopplochmusik“. Die „Öztaler Spitzbuam“ spielen am Nachmittag auf. Für das feibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 7. Juli. Klaudia und Peter freuen sich mit ihrem Team auf viele Besucher.

RS-Foto: Archiv/Schnöll

19./21. Juni 2019



Juni 2019



Foto: Plattner Helmut

Fronleichnam







Für die Schublade ist es zu schade

Als Spätberufene ergänzt Jolanda Krismayr seit drei Jahren das Roppener Chronistenteam

Den Theaterfreunden ist die gebürtige Pitztalerin schon lange ein Begriff – ist sie doch schon seit Jahren in den unterschiedlichsten Vorstellungen von Imst bis Telfs zu sehen. Relativ neu in ihrer Vita ist dagegen die Leidenschaft für die Geschichte ihrer Wahlheimat Roppen, für die sie inzwischen viele Stunden vor alten Dokumenten sitzt, diese übersetzt und historisch aufarbeitet. Die Haus- und Hofgeschichte des Roppener Weilers Hohenegg hat die Gemeindechronistin nun als Buch veröffentlicht, demnächst folgt die der gesamten Gemeinde.

Manchmal treibt das Schicksal ja seltsame Blüten, wie auch Jolanda Krismayr erfahren durfte: Denn als sie vor rund 15 Jahren zu ihrem damaligen Lebensgefährten und jetzigen Ehemann Carlo Krismayr nach Roppen gezogen ist, entdeckte sie auf der Haustür seines Hofes Hohenegg neben dem Namen Krismayr auch den Namen Röck und der ließ die mit diesem Namen Geborene aufhorchen: „Ich hab dann nachgeforscht und bin draufgekommen, dass meine Vorfahren einmal in Hohenegg gewesen waren und dann nach Wenns gezogen sind“, staunt die in Arzl im Pitztal Aufgewachsene heute noch über diesen Zufall.

Interesse an Geschichte

Beruflich war sie vor ihrer Pensionierung Abteilungsleiterin bei der Firma Wedl und hatte für das Historische nicht mehr Sinn als andere, gibt sich die Spätberufene bescheiden. Doch als sie dann in ihrem neuen Wohnhaus in Hohenegg eine Schachtel mit lauter alten Dokumenten entdeckte, war es um sie geschehen und sie entbrannte in Leidenschaft für das Chronikwesen. Und da hatte es ihr zunächst der eigene Hof angetan, der bis ins 16. Jahrhundert das einzige Gebäude dort oben über Roppen gewesen war. Erst als das dortige Lehen geteilt wurde, kamen die nächsten Häuser hinzu, weiß Krismayr von ihren Nachforschungen über den mehr als 700



Jolanda Krismayr bei ihrer Arbeit an der Chronik von Roppen ...



... und als Otilie mit Charly Ennemoser in „Der Saisonbock vom Geierwirt“.

Jahre alten Hof zu berichten. Dass sie die alten Dokumente überhaupt lesen kann, ist indes verwunderlich, wie sie selbst gesteht: „Warum ich die Schriften lesen kann, kann ich nicht sagen.“

Über die Hofgrenzen hinaus

„Die Dokumente von 1318 von den Starkenbergern habe ich gelesen und auch die vom Stift Stams sind kein Problem“, zeigt sie auch keine Scheu vor Hunderten von Jahren alten Manuskripten. Italienisch lernt sie derzeit in einem Kurs und um auch die lateinischen Texte besser verstehen zu können, wird sie ab Herbst das kleine Latein an der Universität absolvieren. Dass sie nach der Aufarbeitung der Haus- und Hofgeschichte von Hohenegg keinesfalls einfach die Hände in den Schoß legen kann, ist da nicht verwunderlich und so erstaunt es auch nicht im Geringsten, dass die passionierte Chronistin derzeit das Ahnenbuch von Roppen in Arbeit hat. „7.000 Personen mit Stammbaum und

Geschwistern, die entweder in Roppen bis 1940 zur Welt gekommen sind oder bereits gestorben sind, habe ich erfasst“, bilanziert sie stolz.

Roppener Geschichten

Wer Interesse an seiner Ahnengeschichte hat, kann sich gerne bei Krismayr melden. Denn freischalten kann sie das Ahnenbuch aus Datenschutzgründen bisher nicht. Doch ein gebundenes Buch über die Haus- und Hofgeschichte Roppens ist auf jeden Fall geplant, das eine Inventurliste der Häuser mit deren Geschichten im Anschluss an die Aufzählung der Familien enthalten soll. Waldbuch, Pfarrmatriken und Geschäftshandbuch sind dabei die Grundlagen, die durch weitere Dokumente ergänzt werden. „Die Frauen sind ja mit ihrem ledigen Namen in den Matriken drinnen und ich gehe auch auf den Friedhof“, erklärt Krismayr, wie sie etwaige Zweifel ausräumt. Denn: „Ich spekuliere nicht, dann lass ich es lie-

ber weg“, zeigt sie sich überzeugt von der Bedeutung des wissenschaftlichen Vorgehens.

Bunte Bühnenwelt

Seit drei Jahren arbeitet sie nun im Chronistenteam der Gemeinde Roppen mit und erfüllt dabei ihren Part als diejenige, die sich der Geschichte Roppens widmet. Doch als stille Gelehrte im dunklen Kämmerlein darf man sich die dreifache Mutter und Großmutter nicht vorstellen: Denn so akribisch wie sie in ihrer Aufarbeitung der historischen Dokumente vorgeht, so lebensfroh und bunt präsentiert sie sich schon seit Jahren auf den Brettern, die vielen die Welt bedeuten: Durch ihren Mann, den Autor und Regisseur zahlreicher Stücke, Carlo Krismayr ist sie damals zur Bühne gekommen, der sie bis heute treu verbunden ist. Und es sind nicht die fast unentzifferbaren schweren Stücke irgendeiner historischen Vergangenheit, die sie am liebsten spielt, sondern die leichten Komödien von Shakespeare bis heute.

Zeit für sich und die Familie

Zu sehen war Krismayr bisher in zahlreichen Vorstellungen: Von Molière und Shakespeare im Sunnetheater Imst und bei den Volksschauspielen in Telfs bis zu Stücken ihres Ehemannes, unter dessen Regie sie seit 2013 die Bühne Roppen bespielt. Auch bei Dramen hat sie bereits mitgewirkt, so in Mitterers „Kein Platz für Idioten“ oder in der Abschlussarbeit von Fabian Widmann an der Filmakademie „Über uns kein Himmel“. Auch im Film über die Tarenzer Heilerin durfte Krismayr Sinn fürs Schwere beweisen. Und wer jetzt denkt, neben all diesen Verpflichtungen bliebe keine Zeit für anderes, der irrt. „Ich gehe drei Mal in der Woche ins Fitnessstudio und besuche täglich meinen Vater im Heim“, erzählt Krismayr, die dafür einen sehr frühen Tagesbeginn in Kauf nimmt. Zeit für die restliche Familie (zusammen hat das Ehepaar Krismayr neun Kinder) bleibt außerdem immer noch. (ado)

Neue AREA-47-Location bietet das volle Programm von Rare bis Well Done



Fotos: CM12 Novak (10) & AREA 47 (2)

Nach mehreren Monaten der Planung und der anschließenden Bauarbeiten wurde kürzlich das neue River Haus Bar & Grill mit einem Grand Opening am AREA-47-Gelände eingeweiht. Das BBQ-Restaurant und Steakhaus bietet ab sofort alles, was ein In-Lokal benötigt. Klassische Steaks in allen Varianten, zarte Filets, köstlich gegrillte Spareribs und saftige Briskets werden begleitet von prickelnden Biersorten und Spezialitäten aus dem Slow-Brewing-Bereich. Neben traditionellen Fleischgerichten vom Holzkohlegrill oder vom XXL-Smoker zaubert das Küchenteam auch vegetarische Köstlichkeiten auf die Tische. „Unser Geheimtipp ist das »AREA 47 Grill Special am Tischgrill«, ein besonderes Highlight, das Sie auch gerne bei Ihrer nächsten Geburtstags-, Firmen- oder Familienfeier genießen können“, meint dazu Björn Posch. Das neue River Haus Bar & Grill bietet den perfekten Rahmen, ganz nach dem Motto „See you there and enjoy“.

- 1 **David und Isolde Glanzer** von Intersport Glanzer aus Sölden und Mastermind der AREA 47, Geschäftsführer **Chris Schnöller**.
- 2 **Stefan Schranz**, Marketingchef der medalp, und **Bernhard Riml**, Obmann des Ötztal Tourismus
- 3 Rechtsanwalt **Florian Skarics** von der gleichnamigen Kanzlei Skarics aus Imst und **Elena Bremberger**, Bezirksstellenleiterin der Wirtschaftskammer Tirol
- 4 **Elmar Fiegl** von Erdbau Fiegl, **Susanne Schil-**

cher, Head of Marketing & Sales B2B der AREA 47, und **Josef „Joe“ Huber**, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Tirol

- 5 Hörte sich entspannt die Eröffnungsrede an: **Gesellschafter Jakob „Jack“ Falkner**
- 6 Haben seit Jahren eine tolle Partnerschaft: **Christian Egger** von der Salzburger Brauerei Stiegl und **Björn Posch**, Head of Hospitality der AREA 47
- 7 In Vertretung für den Tourismusverband Imst: **Obmann-Stellvertreterin Angelika Thaler** und **Geschäftsführer Thomas Köhle**
- 8 In netter Begleitung: **Kreativkopf Ronald Fiegl** (r.) von der Werbeagentur STUDIOELF mit **Dolores Fender** (l.) vom Hotel Edelweiss & Gurgl
- 9 Die Band **The Bandsionists**, besetzt mit unzähligen **Legenden der Oberländer Musikszene**, begleitete den Abend: **Daniel Leiter**, **Walter Wensenjak**, **Michael Götsch**, **Christian Köll**, **Günther Scheiber**, **Ingo Mayr** und **Harald Röck**
- 10 **Angelika Falkner** vom Hotel Das Central in Sölden mit **Helmut Falkner** von der gleichnamigen Elektrofirma Falkner & Riml.
- 11 Sie verkörpern den Sport 365 Tage im Jahr: **Lisi** und **Herbert Gurschler** von SunUp Sports und der Skischule Yellow Power in Sölden.
- 12 Die Küchencrew des River Haus Bar & Grill, des besten Steakhauses in Tirol: **Ludwig Grüner**, **Clemens Margreiter**, Küchenchef **Martin Randolph** und **Tobias Messerer**

Information der Gemeinde - 13. Juni



Aufgrund der aktuellen Hochwassergefahr am Inn wurden seitens der Gemeinde Roppen mehrere Sperren angeordnet:

Komplettsperre der Holzbrücke über den Inn.
(Umleitung über die B171)

Fussgängerbrücke von der Siegeles Wáag zur Rease.

Radweg Richtung Haiming.
(Umleitung über das Gewerbegebiet Tschirgant - MS-Design-Straße - Alte Bundesstraße Richtung Haiming.)

Radweg Richtung Imst ab Sportplatz und Waldele
(Umleitung über Karres)

Katharina Auer aus Roppen – beste Armbrustschützin Österreich - 1. Weltcupstiege für Katharina Auer .



- Bewies einmal mehr Nervenstärke - Katharina Auer aus Roppen
- hochgeladen von [Ewald Auer](#)



Autor: [Ewald Auer](#) aus Imst

INNSBRUCK (ea). Die ersten Weltcupstieße mit der Armbrust 10m wurden vom Internationalen Armbrustverband im Rahmen der Austria Open 2019 in Innsbruck durchgeführt. Knapp 70 StarterInnen aus acht Nationen zeigten, welchen Stellenwert diesen Wettkämpfen beigemessen wurde. Mitten in der Weltelite mischten auch die beiden Roppener Schwestern Katharina und Marie-Theres Auer beeindruckend mit. Der erste "Aufwärm"-Bewerb war ein neu geschaffener Mixed-Team-Bewerb, bei welchem das Österreichische

„Einserteam“ mit Katharina Auer und Thomas Kostenzer (Münster) als fix erwartete Finalteilnehmer schwächelten und den 10. Platz (von 18 Mannschaften) belegten. Das zweite österreichische Team mit Marie-Theres Auer und Julian Anrain (Münster) belegte den undankbaren sechsten Platz (fünf Teams kamen ins Finale) ringgleich mit dem fünftplatzierten Team aus Frankreich.

Dann startete der erste von zwei Weltcupbewerben. Marie-Theres Auer belegte dabei mit 385 Ringen den 10. Platz, ihre Schwester Katharina, kam - nach schwachem Wettkampfstart – mit 391 Ringen auf den undankbaren vierten Platz. Beim zweiten Weltcupbewerb landete Marie-Theres Auer mit 385 Ringen auf dem 13. Platz.

Katharina Auer legte mit 392 Ringen ein starkes Ergebnis vor, an dem sich die drei Erstplatzierten des ersten Wettkampftages die „Zähne ausbissen“. Lediglich Ekaterina Parshukova aus Russland konnte mir der Roppenerin mithalten und war am Ende ringgleich, aber mit der schlechteren Ausschusserie Zweite.

Somit holte Katharina Auer ihren ersten Weltcupsieg ihrer Karriere. Mit diesem Weltcupsieg und Rang vier beim ersten Bewerb zeigte die Roppener Paradeschützin auf, dass sie momentan nicht nur die unumstrittene Nummer Eins in Österreich ist, sondern ganz klar zu den besten Schützinnen der Welt gehört. Wenn sie ihre aktuelle Hochform bis zur Weltmeisterschaft im August konservieren kann, darf sie wohl als heiße Medaillenanwärterin gehandelt werden.

Quelle: meinbezirk.at

Leonhardsbach in Roppen: Erster Schritt zur Zählung eines Wilden.



© *Reichle* Politische Vertreter und die Wildbach- und Lawinenverbauung feierten die Fertigstellung der Schutzmaßnahmen am Unterlauf des Leonhardsbachs. Die historische Bogensperre wurde verstärkt.

1891 hat er ein Haus so tief vermurt, dass die Besitzer einfach aufgebaut haben — und aus dem Erdgeschoß der Keller wurde. Daniel Kurz, Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, kennt die Geschichte des Leonhardsbachs nur zu gut. Seit 1885 sind dessen Umtriebe dokumentiert: Er hat Häuser zerstört, Züge verlegt und ist regelmäßig ins Roppener Zentrum eingefallen. Als „schlafenden Riesen“ bezeichnet ihn BM Ingo Mayr. Wenn er nämlich aufwacht und übergeht, sind über 40 Gebäude betroffen. 18 davon liegen ganz oder zum Teil in der roten Zone.

Alle, denen er im Nacken sitzt, können nun aber wieder etwas aufatmen. 2015 startete die Wildbach- und Lawinenverbauung

ein großes Schutzprojekt — der erste Abschnitt ist fertig und wurde gestern gefeiert. Rund drei Millionen der geplanten Gesamtinvestitionen von 8,7 Mio. Euro wurden inzwischen ausgegeben. „Man hat hier Alt und Neu kombiniert“, betonte WLVSektionsleiter Gebhard Walter. So manches der bestehenden Schutzbauwerke am Wildbach hat inzwischen über 100 Jahre auf dem Buckel. Nun wurden zwei alte Geschieberückhaltesperren im Unterlauf verstärkt bzw. erweitert. Zudem wurde ein neun Meter hohes Einlaufbauwerk errichtet, wie Projektleiter Marcus Bergwanger erklärte. Auch im Oberlauf, auf 2000 m Seehöhe, wurden bereits drei neue Sperren gebaut, weitere folgen. In sieben bis acht Jahren soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein. „Die Zukunft wird nicht einfacher“, betont Landesrat Josef Geisler angesichts vergangener Mur-Katastrophen. „Wir merken, dass die Ereignisse stärker werden.“ (mr)

Bericht Tiroler Tageszeitung

Raftingboot in Haiming gekentert: Insassen kilometerweit abgetrieben

Vergleichsweise glimpflich lief eine Rettungsaktion in Roppen ab: Die Insassen eines gekenterten Raftingbootes konnten selbständig ans Ufer schwimmen. Eine Frau musste unterkühlt ins Krankenhaus gebracht werden.



Die Einsatzkräften borgen die Insassen.

© Zeitungsfoto.at

Roppen – Ein Raftingunfall sorgte Samstagnachmittag für einen größeren Einsatz im Bezirk Imst: Ein Raftingboot war laut Polizei auf Höhe des sogenannten Ötzschwalls gekentert. Die Insassen – in dem Boot saßen fünf Frauen und ein Guide – wurden sofort abgetrieben, zum Teil mehrere Kilometer weit. Sie konnten alle selbständig ans Ufer schwimmen. Gestartet war das Boot in Schönwies.

Laut Polizei musste eine 43-jährige Frau verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, konnte dieses jedoch bereits wieder verlassen. Im Einsatz standen die Feuerwehren Haiming, Ötztal Bahnhof und Rietz, die Wasserrettung, ein Rettungs- und der Polizeihubschrauber sowie mehrere Polizeistreifen. (TT.com)

Veranstaltungsnewsletter

Beachparty

16.06.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr



Pfarrcafé

16.06.2019 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



Weinfest

19.06.2019 (Mittwoch), 19:00 - 02:00 Uhr



Fronleichnam

20.06.2019 (Donnerstag)



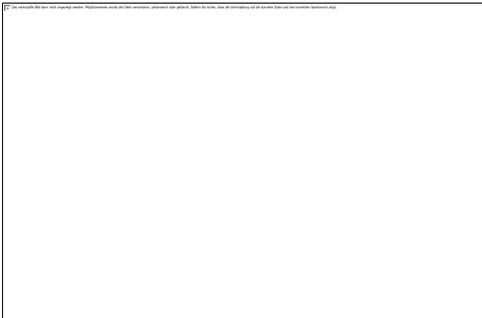
Firmung

22.06.2019 (Samstag)



Almfest

23.06.2019 (Sonntag), 11:00 - 17:00 Uhr



Filmabend der Pfarre

25.06.2019 (Dienstag), 19:00 - 21:00 Uhr



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

*** WICHTIGE INFORMATION DER GEMEINDE! *** Aufgrund der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst bzgl. der Waldbrandgefahr im Bezirk Imst - Verbot des Feuerentzündens im Wald und in Gefährdungsbereichen sind alle Herz-Jesu-Feier in unserer Gemeinde abgesagt worden!

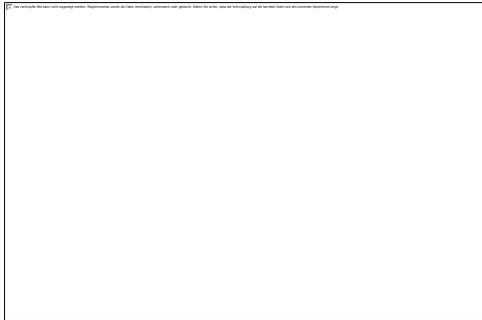
Neuigkeiten

Der aktuelle Veranstaltungstipp



... Einladung zur Herz-Jesu-Feier am Burschl am Samstag, den 29. Juni um 18:30 Uhr ...

Information der Gemeinde



...Aufgrund von Wartungsarbeiten beim Trinkwasserkraftwerk kann es von Dienstag, 2. Juli bis Donnerstag, 4. Juli zu Wasserknappheit in unserer Gemeinde kommen ...

Das Foto der Woche



... Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier laufend Schnappschüsse...

Amtstafel

Verordnung: Waldbrandgefahr im Bezirk Imst - Verbot des Feuerentzündens im Wald und in Gefährdungsbereichen

Verordnung: Waldbrandgefahr im Bezirk Imst - Verbot des Feuerentzündens im Wald und in Gefährdungsbereichen
27.06.2019 - 14.07.2019

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2019

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2019
24.06.2019 - 31.12.2019

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Roppener Armbrusttrio fährt zur Armbrust-WM nach Russland

Roppener Armbrustschützen schaffen WM-Qualifikation



PERG / GRASCHNITZ (ea). In den vergangenen Wochen kämpften Österreichs Armbrustschützen um die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft 2019, die im August in Ulyanovsk (Russland) stattfinden wird. Gestartet wurde mit der Qualifikation für den Bewerb 10 Meter. Im Oberösterreichischen Perg mussten innerhalb von zwei Tagen drei Wettkämpfe absolviert werden. Die Roppener Armbrustschützin Katharina Auer zeigte schon in der ersten Serie, wer im Moment in Österreich das Maß der Dinge mit der 10m Armbrust ist. Mit 390 Ringen setzte sie sich an die Spitze der Rangliste. Und diese Spitzenposition ließ sie sich auch in den restlichen beiden Durchgängen nicht mehr nehmen. Damit lag sie nach der Qualifikation „10m“ an der Spitze der Rangliste und war somit die erste Anwärterin für einen ÖSB Startplatz. Auch Marie-Theres Auer schaffte mit ihren drei Qualifikationsergebnissen problemlos die notwendigen Limits. Schließlich schaffte auch Hans-Hermann Auer in der Mastersklasse (Senioren) das notwendige Limit. In der Qualifikation 30 Meter mussten die Schützen in Graschnitz (Steiermark) an drei Tagen drei Wettkämpfe absolvieren. Bisher war die 30m Armbrust in Roppen kein Thema, weil die räumlichen Möglichkeiten für diese Disziplin fehlten. Diese Möglichkeiten stehen

Katharina Auer aber inzwischen in München zur Verfügung, so dass sie heuer erstmals in dieser Disziplin antrat. Beim Bewerb 30m ist einerseits die größere Entfernung ein Kriterium und in diesem Bewerb wird sowohl stehend als auch kniend geschossen. Katharina Auer schaffte in den drei Wettkämpfen zweimal ein A-Limit, was für sie auch einen Startplatz im 30m-Bewerb bedeutete. Das Aufgebot des Österreichischen Schützenbundes für diese Weltmeisterschaften wird mit nur sieben Startern so klein wie noch nie ausfallen – drei dieser TeilnehmerInnen kommen aus Roppen!

Bericht in meinBezirk.at

Schulplatzüberdachung für Roppen

Zweigeteiltes Segel soll bis zum Schmarkerfest fertig sein

Aufgrund von statisch bedingten Planungsänderungen wurde das Konzept für die zweiteilige Schulplatzüberdachung von der Planungsfirma „Locusforma“ noch einmal überarbeitet und im Anschluss dem Gemeinderat vorgestellt. Für das Kinderbetreuungszentrum wurden die letzten Aufträge vergeben.

Von Agnes Dorn

Ursprünglich war es geplant, das kegelförmige Segeltuch an Pfetten zu befestigen. Dieser Plan ist nun abgeändert worden und nun wird das zweigeteilte Segel an insgesamt vier Pfosten – zwei am Boden, zwei am Dach – montiert werden. Insgesamt wird der gesamte Platz von Kultursaal, Volksschule, Pavillon bis zum Turnsaal überdacht werden, wodurch wetterunabhängige Feiern ermöglicht werden sollen. Normalerweise wird die Überdachung auf jeden Fall dank des ausgeklügelten Systems ableiten können, wie Architekt Stefan Jäger versichert. Ein ähnliches Segeldach hat „Locusforma“ bereits im Gastronomiebereich der Area47 vor zwei Jahren

montiert. Die Konstruktion umfasst 92.000 Euro (inklusive Planung und Montage) soll nach zweimaliger Verschiebung des Planungsabschlusses nun spätestens bis zum Schmarkerfest am 12. Juli fertig sein.



Beim Bau des neuen Kinderbetreuungszentrums liegt die Gemeinde Roppen noch im Zeitplan.
RS-Foto: Dorn

Der Auftrag für die Lieferung der Inneneinrichtung vergeben werden. Die Auswahl erfolgte nach Absprache mit den Kindergartenpädagoginnen sowie der Bundesbeschaffungsgesellschaft, wie Bürgermeister Ingo Mayr erklärt. Die Möbel werden nun zum Preis von rund 150.000 Euro von der Firma „Resch“ geliefert werden. Nur mit der Gestaltung der Garderobe zeigte man sich nicht zufrieden und nahm sie schlussendlich noch aus der Vergabe heraus. Ende September soll die Lieferung der Inneneinrichtung erfolgen. Dazu gehören die gesamte Küche, die Kleinküchen der Gruppenräume, die Gruppenräume selbst sowie die Ausstattung der Nassräume. Eine Änderung gibt es bezüglich des Daches, das nun doch eine PV-Anlage und dadurch eine reduzierte Begrünung erhalten wird.

FRISEUR FIEGL
WAS MÖCHTEST DU, DASS WIR FÜR DICH TUN?
Berliner 104 Sölden
05254 2238
facebook
www.friseur-fiegl.at

KINDERGARTENBAU. Beim Kindergartenneubau befindet man sich trotz mancher Schwierigkeiten immer noch im Zeitplan und als letzter großer Brocken konnte nun auch

Tiroler Seniorenbund
Ortsstelle Roppen
6426

Einladung zum Ausflug nach Niederthai

am Donnerstag, den 6. Juni 2019

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpüiter Platzl

Wir besuchen die Wallfahrtskirche zum Hl. Antonius in Niederthai
und anschließend Einkehr im Hotel Tauferberg

Wandermöglichkeiten
oder
Kartenspielen

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: 10€

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 3. Juni
bei Richard Natter: 0650/5412278
oder Pfausler Gabi: 0664/5636931

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!



Familienfreundliches Wohnen in Roppen

„Stoll Wohnen“ plant für 2019/2020 ein Wohnbauprojekt in Roppen im Tiroler Oberland.

Vorgesehen sind Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen in „Stoll Wohnen“-Qualität. Das Projekt umfasst zwei gleichgroße Wohnhäuser. Es sollen Eigentums- und Mietwohnungen entstehen, die unterschiedlichen Wohnbedürfnissen entsprechen. Denn Wohnen ist etwas ganz Persönliches! In der Wahl und Gestaltung unserer eigenen vier Wände zeigen sich unsere individuellen Bedürfnisse. Unsere Ansprüche sind dabei enorm gestiegen. Wir suchen Ruhe, Geborgenheit und einen persönlichen Lebensbereich, wo wir uns von der Hektik und dem Stress unseres Alltagslebens erholen.

Sie suchen Ihren ganz speziellen Wohn(t)raum? Dann sind wir Ihr Ansprechpartner. Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Realisierung Ihrer Wohnwünsche.

ANZEIGE

Ihr Walter Stoll
+43 5412 65942
www.stollwohnen.at

5./6. Juni 2019

WOHNBAUPROJEKT in Roppen



Wohnbeispiel

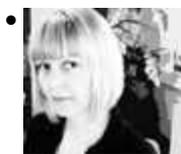
www.stollwohnen.at

Vatertagskonzert des Männerchors Roppen



- Foto: Foto: Jais hochgeladen von [Sandra Haid](#)

Der Männerchor Roppen lädt am 8. Juni 2019 zum traditionellen Vatertagskonzert ein.



Autor: [Sandra Haid](#) aus Imst - [meinBezirk.at](#)

Der Männerchor Roppen veranstaltet am 8. Juni 2019 sein traditionelles Vatertagskonzert.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Kultursaal

Roppen. **Mitwirkende sind:**

Streicherklasse der VS Roppen, die Postgassler, der Frauenchor Kematen, die The Voices, und der Männerchor Roppen;

Auf zahlreiche Zuhörer freut sich der Männerchor Roppen

Veranstaltungsnewsletter

Vatertagskonzert

08.06.2019 (Samstag), 19:00 Uhr



Einladung zum 12. Trialog

12.06.2019 (Mittwoch), 16:30 - 18:30 Uhr

Einladung zum 12. Trialog (147 KB) - .PDF



Pfarrcafé

16.06.2019 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



Weinfest

19.06.2019 (Mittwoch), 19:00 - 02:00 Uhr



Fronleichnam

20.06.2019 (Donnerstag)



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Veranstaltungsnewsletter

Firmung

22.06.2019 (Samstag)



Almfest

23.06.2019 (Sonntag), 11:30 - 17:00 Uhr

PROGRAMM:

11.30 Uhr feierlicher Almsegen durch
Pfarrer Johannes Laichner
Musikalische Umrahmung durch den
Männerchor Roppen.
....

Anschließend Frühschoppenkonzert mit der
„Schopplochmusik“
....

Am Nachmittag sorgen dann noch die
„Öztaler-Spitzbuabn“ für Unterhaltung.



Filmabend der Pfarre

25.06.2019 (Dienstag), 19:00 - 21:00 Uhr



Herz-Jesu-Feuer

29.06.2019 (Samstag)



Herz-Jesu-Sonntag

30.06.2019 (Sonntag)



Bachsegen

02.07.2019 (Dienstag)

am 2. Juli 2020

Im Namen der Gemeinde und Pfarre Roppen
laden wir herzlich zur Feldmesse
mit anschließendem Bachsegen
und Segnung der neuen Wildbachverbauung ein.

Zeit: 2. Juli, 18:30 h

Ort: Bachwinkel

(Bei Schlechtwetter findet die Festmesse in der Pfarrkirche statt!)

Bürgermeister Ingo Mayr

Gastkonzert der Polizeimusik Tirol

05.07.2019 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr



Veranstaltungsnewsletter

Edelweiss 2k19 - car meet tyrol

29.06.2019 (Samstag), 10:00 - 18:00 Uhr



Edelweiss car meet tyrol 2019 Auch dieses Jahr findet wieder unser EDLWSS Treffen am Betriebsgelände...

Herz-Jesu-Feier

29.06.2019 (Samstag), 18:00 Uhr



Zwischen 21:00 und 21:30 Uhr werden dann die Herz- Jesu-Feuer am Burschl, Tschirgant,...

Herz-Jesu-Sonntag

30.06.2019 (Sonntag)



Bachsegen

02.07.2019 (Dienstag)

am 2. Juli 2020

Im Namen der Gemeinde und Pfarre Roppen laden wir herzlich zur Feldmesse mit anschließendem Bachsegen und Segnung der neuen Wildbachverbauung ein.

Zeit: 2. Juli, 18:30 h

Ort: Bachwinkel

(Bei Schlechtwetter findet die Festmesse in der Pfarrkirche statt!)

Bürgermeister Ingo Mayr

Bezirkskonzert der Polizeimusik Tirol

05.07.2019 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGT DIE
MUSIKKAPELLE ROPPEN MIT GRILLHENDEL
UND BIER VOM FASS!

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten,
dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at